

Bedienungsanleitung

Programm E2R FPVO

Nummer der Bedienungsanleitung:
ITKU-81-01-09-17-DE



HERSTELLER VON ELEKTRONISCHEN WAAGEN

RADWAG PL-26–600 Radom, ul. Bracka 28
Niederlassung in Deutschland:
Radwag Waagen GmbH
Gewerbepark Süd

Hofstraße 64

D-40723 Hilden

Telefonnummer: +49 (0) 2103 9413231, Faxnummer: +49 (0) 2103 9413222

www.radwag-waagen.de

INHALTSVERZEICHNIS

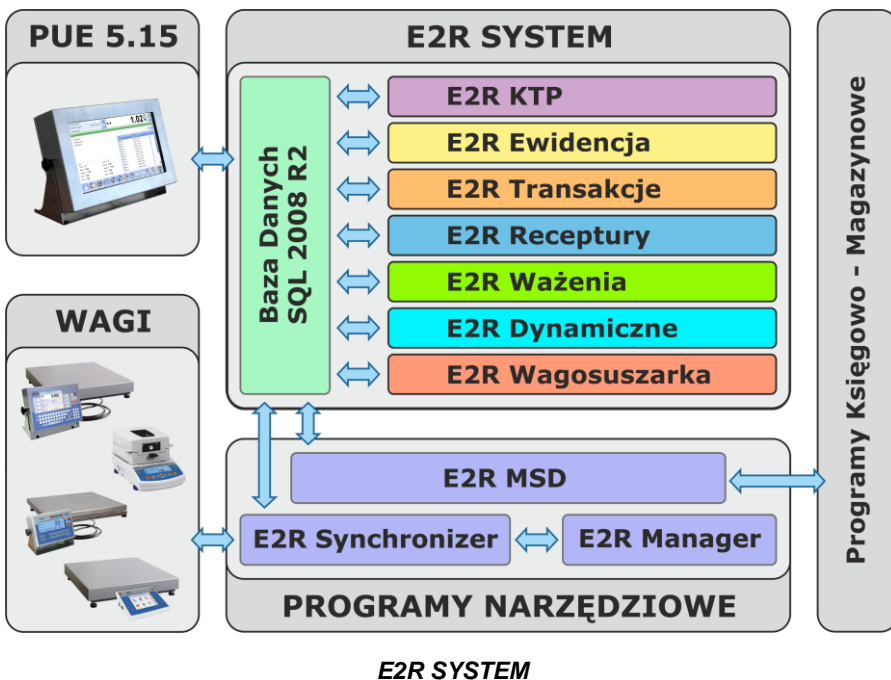
1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	5
1.1. Einsatzbereich	5
1.2. Unterstützte Waagen	8
2. PROGRAMMSTART	9
2.1. Hinzufügen des ersten Bedieners	9
2.2. Einloggen	10
3. Hauptfenster des Programms	11
3.1. Arbeitsfenster des Programms	13
3.1.1. Sortieren von Informationen	13
3.1.2. Filtern von Informationen	13
3.1.3. Filterassistent	15
4. PROGRAMMEINSTELLUNGEN	19
4.1. Datenbank	19
4.2. Berechtigungen und Bedienergruppen	19
4.3. Serviceeinstellungen	23
4.4. Bedienereinstellungen	23
4.5. Zmiana wyglądu programu	Błąd! Nie zdefiniowano zakładki.
4.6. Module	25
4.7. Sprache ändern	26
4.8. Ausloggen	26
4.9. Beenden des Programms	26
5. DATENBANKEN	27
5.1. FPVO Produkte	27
5.1.1. Produkt hinzufügen / bearbeiten	28
5.1.2. Produkt löschen	32
5.1.3. Suchen und Filtern der Produkte	32
5.1.4. Druckbelege Produkte	32
5.2. Bediener	33
5.2.1. Hinzufügen / Bearbeiten der Bediener	34
5.2.2. Löschen von Bedienern	35
5.2.3. Suchen und Filtern der Bediener	36
5.2.4. Druckbeleg Bediener	36
6. FPVO	37
6.1. FPVO Prüfungen	37
6.1.1. Prüfdruckbeleg	39
6.1.2. Detaillierter Prüfdruckbeleg	40
6.1.3. Prüfdiagramm	41
6.1.4. Prüfbemerkungen	42

6.1.5. Löschen von Druckbelegen	42
6.1.6. Schichten	43
6.1.7. Bemerkungen in Schichtdruckbelegen	43
6.1.7.1. Hinzufügen von Bemerkungen zur Schicht	43
6.1.7.2. Erzeugen eines Schichtdruckbelegs	44
6.1.8. Gesamtdruckbeleg	45
6.2. Durchschnittstaren FPVO	47
6.3. FPVO-Wägungen	49
6.3.1. Druckbeleg Produkt	50
6.3.2. Druckbeleg Los	50
6.3.3. Druckbeleg Waage	51
6.3.4. Kopfzeilen Druckbelege	51
6.3.5. Wägediagramm	52
7. EXTRAS	53
7.1. Waagenfenster	53
7.1.1. Hauptfenster	57
7.1.1.1. Fensteranordnung	58
7.1.2. Verbinden mit Server und Verbindung abbrechen	59
7.1.3. Server	60
7.1.3.1. Neustart lokaler Synchronizer	60
7.1.3.2. Senden von Nachrichten an Waagen	61
7.1.4. Symbol und Status der Waagen im E2R Manager	62
7.1.5. Neustart der Verbindung und Aktualisieren der Waagen im E2R Manager	62
7.1.6. Symbol FPVO-Prüfung.	63
7.1.7. Senden von Nachrichten an eine Waage	63
7.1.8. Ansteuern der Waage	64
7.2. Neustart der Waagen	68

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1. Einsatzbereich

E2R SYSTEM dient zum Steuern der Herstellungsprozesse, die in verschiedenen Produktionsphasen mit Wägevorgängen verbunden sind. Dank seiner modularen Bauweise ist das System sehr flexibel und kann einfach an das Profil, die Spezifik und Bedürfnisse der Firma sowie an die individuellen Anforderungen des Kunden angepasst werden.



E2R FPVO ist ein Computersystem bestehend aus Waagen von **RADWAG** und dem PC Programm **E2R SYSTEM**. Die Hauptaufgabe des Systems ist die Synchronisierung der Datenbanken der Bediener, Produkte sowie das Erfassen der Messungen und der FPVO-Prüfungen auf Waagen im **ETHERNET** Netz. Das System ermöglicht die Statusabfrage der einzelnen Waagen in Echtzeit und die Steuerung von FPVO Prüfungen vom PC.

Das Waagennetz kann aus Waagen eines oder mehreren Typen bestehen.



Modell des Systems E2R FPVO im Ethernet Netz

Im System **E2R FPVO** können vereinfachte und detaillierte Druckbelege aus der FPVO-Prüfung, Diagramme aus der FPVO-Prüfung und Statistikdruckbelege mit Diagramm für Produkte auf Basis von durch Waagen erfassten Wägungen im gewählten Zeitraum erstellt werden.

Das Modul **E2R FPVO** ähnlich wie die sonstigen Module von **E2R SYSTEM** ist ein Programm für mehrere Arbeitsplätze und unterstützt mehrere Waagen und PC Arbeitsplätze.

Jede Waage ist ein unabhängiger Wägearbeitsplatz, der beim Ausfall der Stromversorgung oder des Servers ohne Unterbrechung betrieben werden kann. Informationen über den Verlauf der Prüfung werden fortlaufend an das PC Programm übertragen. Alle Meldungen zum Verlauf der Prüfung werden gleichzeitig auf dem Display der Waage und am PC angezeigt. Druckbelege aus den durchgeführten Prüfungen werden in der Waage und in der Datenbank des Programms gespeichert.

Über den Start der Prüfung entscheidet der Bediener, der unabhängig vom PC Programm arbeiten kann. Das PC Programm ist eine Applikation, die fortlaufend Informationen erfasst, die in der Datenbank des Programms gespeichert werden.

Eine auf der Waage angestoßene Prüfung wird automatisch nach der Prüfung einer entsprechenden Menge von Paketen definiert in den Optionen des PC Programms beendet. Nach Abschluss der Prüfung kann ein vereinfachter oder ein detaillierter Druckbeleg mit allen erforderlichen Informationen über die FPVO Prüfung erzeugt werden.

Auf der Grundlage der erfassten Daten kann eine Bewertung der Qualität der hergestellten Packwaren durchgeführt werden:

- im Bereich der Übereinstimmung mit den Anforderungen des Gesetzes "Verordnung über Fertigpackungen" vom 18. Dezember 1981 - (BGBl. I S. 451, 1307) über die Anforderungen der Mengenprüfung der verpackten Produkte durch Stichprobenwahl und ihre Übertragung zum Vorgang der **Prüfung von verpackten Produkten**, gemäß den Richtlinien des Europäischen Parlaments und den Richtlinien des Rates.
- im Bereich der Übereinstimmung mit den Anforderungen des Betriebsqualitätssystems – modifiziert in den Bereichen:
 - Losgröße
 - Werte der negativen Fehler T
 - Werte der positiven Fehler T
 - Faktor zum Berechnen des zulässigen Mittel-Grenzwertes

Im Programm kann eine Prüfung wie nachfolgend gestartet werden:

- die Prüfungen werden vom Bediener der Waage angestoßen, indem an das Programm Informationen über den Start der Prüfung übermittelt werden,
- die Prüfungen werden vom Bediener des PC Programms durch das Bestimmen der Waage, auf der die Prüfung erfolgen soll, auf der Waage ist das Bestätigen notwendig.

Sonstige Funktionen des Programms:

- Automatisierung des Prüfvorgangs,
- Überwachung von Bedienfehlern,
- Unterstützung von Waagen mit zwei Plattformen,
- Definieren der Zugriffsrechte zu den einzelnen Funktionen des Programms,
- Ausgabe von Druckbelegen aus Prüfungen,

- Drucken von Statistiken,
- Ansicht von Druckbelegen und Statistiken vom beliebigen Arbeitsplatz im Firmennetz.

Das PC Programm ermöglicht Prüfungen nach ausgewählten Algorithmen:

- Prüfung mit Durchschnittstara
 - ✓ Durchschnittstara nichtzerstörend
- Prüfung mit veränderlicher Tara
 - ✓ Nichtzerstörend leer- voll
 - ✓ Zerstörend voll- leer
 - ✓ Zerstörend voll- leer

Bemerkung:

1. *Aufgrund der Weiterentwicklung des Programmes besteht die Möglichkeit, dass einige Abweichungen zwischen dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung und dem tatsächlichen Bestand auftreten.*
2. Die Firma **RADWAG** übernimmt keine Verantwortung für:
 - eventuelle Folgen der Benutzung des Programmes, Fehler,
 - sowie Sicherheit und Datenverluste die aus der nicht sachgemäßen Nutzung des Programms oder des PCs, bzw. aus fehlenden Backups resultieren.
3. *Beim Verlust des Datenträgers werden durch die Firma **RADWAG** keine älteren Programmversionen zur Verfügung gestellt, es ist dann ein Update zur neusten Programmversion von **E2R SYSTEM** erforderlich.*

1.2. Unterstützte Waagen

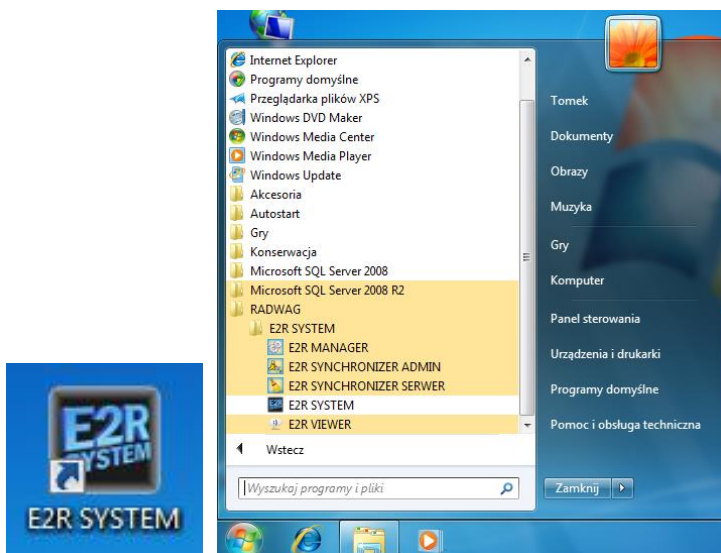
Aufgrund des verwendeten Protokolls zum Austausch von Informationen unterstützt das Programm **E2R FPVO** ausschließlich durch **RADWAG** hergestellte Waagen. Das Programm unterstützt Waagen der Serien: **WLY, WPY, HTY, 3Y**.



Vor Beginn der Arbeit müssen entsprechende Einstellungen der Messgenauigkeit und der Kommunikation mit dem Programm in allen ans Netz angeschlossenen Waagen vorgenommen werden. Die Einstellung der Betriebsparameter der Waage ist in der Bedienungsanleitung jeder Waage beschrieben.

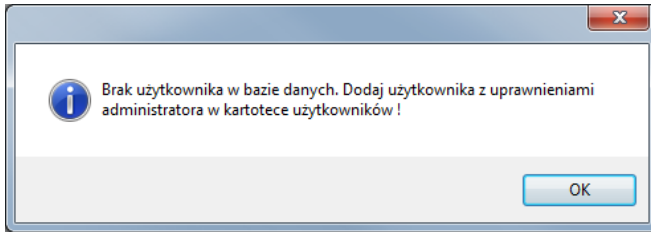
2. PROGRAMMSTART

Standardmäßig kann das Programm im Windows Menü gestartet werden: **START/PROGRAMME/RADWAG E2R/E2R.**



2.1. Hinzufügen des ersten Bedieners

Beim ersten Start wird eine Meldung mit der Information angezeigt, dass keine Bediener im Programm vorhanden sind. Nach Anklicken der Schaltfläche OK wird das Programm automatisch das Fenster zum Hinzufügen eines neuen Bedieners öffnen.



Die Felder Code / Login, Passwort, Vor- und Nachname ausfüllen und die Berechtigungsgruppe **Administrator** auswählen.

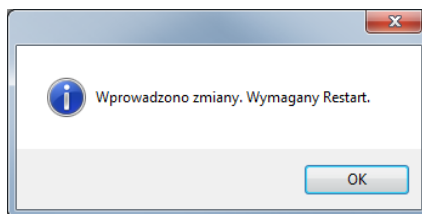
A window titled 'Dodawanie pierwszego operatora' (Adding the first operator). It contains four input fields: 'Kod wagowy / Login (*)', 'Haslo (*)', 'Imię i Nazwisko (*)', and 'Grupa Uprawnień (*)' with a dropdown menu labeled 'Wybierz Grupę...'. Below the fields is a note: '(*) - pola konieczne do wypełnienia'. At the bottom are three buttons: 'Konfiguruj Wygląd' (with a gear icon), 'Zapisz i Zamknij' (with a floppy disk icon), and 'Anuluj i Zamknij' (with a red 'X' icon).

Bemerkung:

Der erste Bediener muss die Berechtigungen des Administrators des Programms haben, um spätere Probleme mit dem Einstellen der Programmoptionen zu vermeiden.

Alle notwendigen Felder ausfüllen.

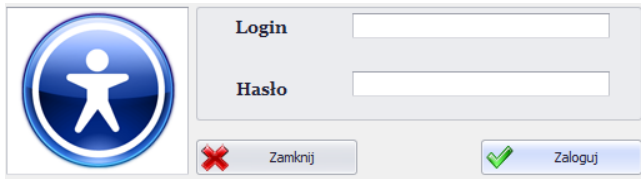
Die Eingaben mit der Schaltfläche **Speichern und zu** bestätigen.



Den Neustart des Programms mit **OK** bestätigen.

2.2. Einloggen

Nach dem Start des Programms muss sich der Bediener einloggen. Im Anmeldefenster den **Code / Login** und das **Bedienerpasswort** eingeben.

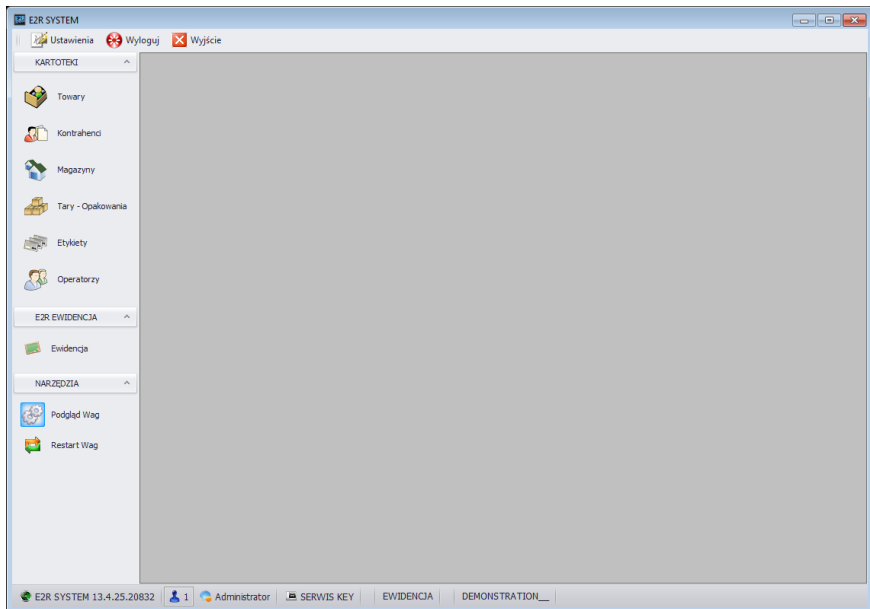


The login dialog box features a blue circular icon with a white stick figure on the left. On the right, there are two input fields labeled 'Login' and 'Hasło' (Password). Below these fields are two buttons: 'Zamknij' (Close) with a red 'X' icon and 'Zaloguj' (Login) with a green checkmark icon.

Die Eingaben mit Schaltfläche **OK** bestätigen, das Programm startet das Hauptfenster.

3. Hauptfenster des Programms

Nach Start des Programms wird das Hauptfenster angezeigt:



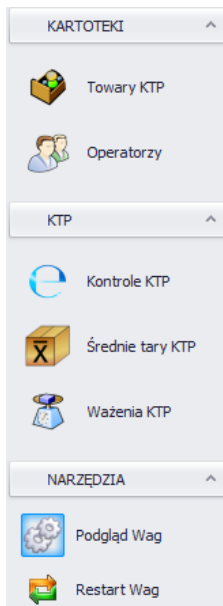
Das Hauptfenster ist in 4 Bereiche unterteilt:

- Obere Leiste – Systemleiste,
- Seitenleiste – Arbeitsleiste,
- Untere Leiste – Informationsleiste,
- Arbeitsbereich.

In der oberen Leiste befinden sich die Einstellungen und die Schaltflächen zum Ausloggen und Schließen des Programms.



In der Seitenleiste befinden sich die Module und Funktionen des Programms.



In der unteren Leiste befinden sich Informationen über die Programmversion, den eingeloggtten Bediener und seine Berechtigungen, die aktive Betriebsart und die Programmlizenz.



Im Arbeitsbereich werden Fenster der Funktionen mit Daten und Informationen angezeigt.

3.1. Arbeitsfenster des Programms

Die im Arbeitsfenster angezeigten Informationen werden aus der Datenbank geholt. Die im System durchgeführten Wägungen können gefiltert und sortiert werden.

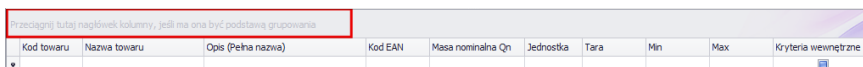
Die Filtermechanismen ermöglichen eine gezielte Suche nach Informationen für die gewählten Spalten.

Die Sortiermechanismen (Gruppieren) ermöglichen das Summieren der Informationen für die gewählten Spalten.

3.1.1. Sortieren von Informationen

In den Arbeitsfenstern aller verfügbaren Module können die angezeigten Daten beliebig sortiert werden.

Um die angezeigten Daten zu sortieren die Kopfzeile der Spalte anklicken und zum markierten Feld verschieben.



Wagażone tutaj nagłówki kolumny, jeśli ma ona być podstawą grupowania									
Kod towaru	Nazwa towaru	Opis (pełna nazwa)	Kod EAN	Masa nominalna Qn	Jednostka	Tara	Min	Max	Kryteria wewnętrzne

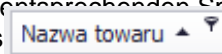
Die gewählte Kopfzeile wird als Schaltfläche mit Bezeichnung angezeigt. Einmaliges anklicken der Schaltfläche sortiert die Liste aufsteigend oder absteigend.



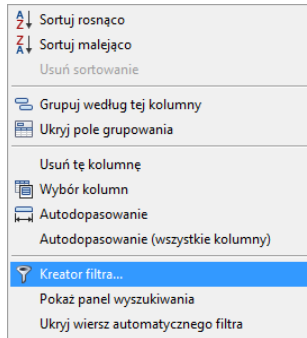
Nazwa towaru ▲									
Kod towaru ▼	Nazwa towaru ▲	Opis (pełna nazwa)	Kod EAN	Masa nominalna Qn	Jednostka	Tara	Min	Max	Kryteria wewnętrzne

3.1.2. Filtern von Informationen

Nach Anklicken der rechten Seite der Kopfzeile der entsprechenden Spalte sind zusätzliche Filteroptionen und Auswahl der Positionen verfügbar.

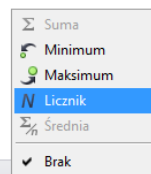


Nach Betätigen der rechten Maustaste wird ein Kontextmenü mit Sortieroptionen angezeigt.



Felder:

Aufsteigend sortieren	Sortieren aufsteigend
Absteigend sortieren	Sortieren absteigend
Sortierreihenfolge löschen	Gruppierfilter aus
Nach Spalte gruppieren	Gruppiert Daten nach der gewählten Spalte
Gruppierfeld ausblenden	Blendet den schnellen Gruppierbereich aus
Spalte ausblenden	Blendet die gewählte Spalte aus
Auswahl Spalten	Startet die Konfiguration der Spaltenansicht im Fenster
Automatische Breite	Passt die Spaltenbreite zum Text an
Automatische Breite (alle Spalten)	Passt die Breite aller Spalten zum Text an
Filterassistent...	Definierte Filter
Suchleiste anzeigen	Ein Filterfeld für alle Spalten
Autofilterzeile ausblenden	Blendet das Filterfenster für alle Spalten aus



Im unteren Teil des Arbeitsfensters befindet sich ein Datenfilter zum Erzeugen von fünf Grundstatistiken für die gegebene Spalte. Die Auswahl

der Statistik wird durch Betätigen der rechten Maustaste in der unteren Leiste des Arbeitsfensters aufgerufen.

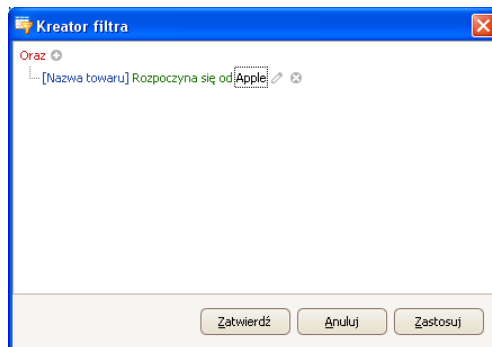
Grundstatistiken:

Summe	Summe der Werte in der gegebenen Spalte
Minimum	Zeigt den kleinsten Wert in der gegebenen Spalte an
Maximum	Zeigt den größten Wert in der gegebenen Spalte an
Zähler	Zeigt die Zeilenanzahl in der gegebenen Spalte an
Mittel	Zeigt den Mittelwert der Daten in der gegebenen Spalte an

Es können alle fünf Informationen für die gegebene Spalte, je nach Datenart, ausgewählt werden.

3.1.3. Filterassistent

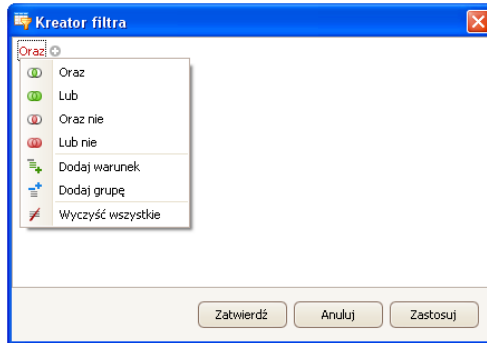
Wird ein Filter gesetzt, wird im unteren Teil eine Schaltfläche Edytuj filtr zum Aufrufen des Fensters des Filterassistenten zum beliebigen Filtern von Daten aus der Datenbank angezeigt.



Mit Hilfe des Assistenten können eine oder mehrere Bedingungen zum Filtern der Daten eingestellt werden, was ein sehr detailliertes Filtern von Daten und das Erzeugen eines Druckbelegs mit den ausgewählten Daten ermöglicht.

Im Fenster können die einzelnen Filterelemente eingestellt werden:

a) Filtergruppen (und, oder, und nicht, oder nicht)



Bezeichnung:

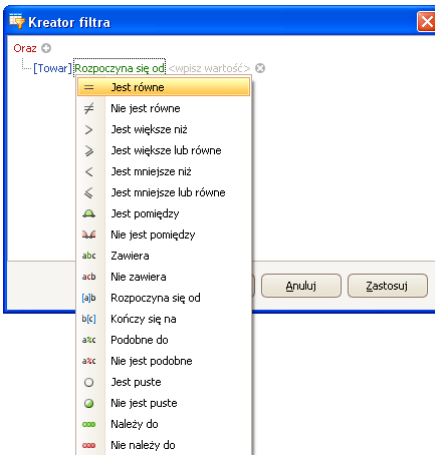
und	Bedingung zum Erfüllen aller eingegebenen Filter gleichzeitig
oder	Bedingung zum Erfüllen eines der eingegebenen Filter
und nicht	Bedingung zum Erfüllen des Gegenteils aller eingegebenen Filter gleichzeitig
oder nicht	Bedingung zum Erfüllen des Gegenteils eines der eingegebenen Filter
Bedingung hinzufügen	Ermöglicht das Hinzufügen einer weiteren Filterbedingung
Gruppe hinzufügen	Ermöglicht das Hinzufügen einer weiteren Filtergruppe (eine Gruppe kann mehrere Filterbedingungen enthalten)
Alle ausschalten	Schaltet (löscht) alle Filterbedingungen aus

b) Filterbedingungen – Auswahl der Daten und Filterbedingungen:

- Auswahl der Spalte zum Filtern (hier Bediener oder Produkt)



- Auswahl des Filterbereichs (Methode und Bereich)



Bezeichnung:

gleich	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit einem genauen Wert
ungleich	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit anderen als der eingegebene Wert (Gegenteil vom Filter „gleich“)
größer als	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit größeren Werten, als der eingegebene Wert,
größer oder gleich	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit gleichen oder größeren Werten, als der eingegebene Wert,

kleiner als	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit kleineren Werten, als der eingegebene Wert,
kleiner oder gleich	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit gleichen oder kleineren Werten, als der eingegebene Wert,
zwischen	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit Werten im Bereich der eingegebenen Werte.
nicht zwischen	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit Wert außer Bereich der eingegebenen Werte
ohne	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit Werten, die den eingegebenen Wert nicht enthalten.
beginnt mit	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit Werten, die mit dem eingegebenen Wert beginnen
endet mit	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit Werten, die mit dem eingegebenen Wert enden
analog zu	Anzeigen von allen Einträgen in der ausgewählten Spalte mit Werten, die dem Anfang und dem Ende des eingegebenen Wertes entsprechen, die Werte müssen mit „%“ getrennt werden
nicht analog zu	Anzeigen von allen Einträgen in der ausgewählten Spalte mit Werten, die dem Anfang und Ende des eingegebenen Wertes nicht entsprechen, die Werte müssen mit „%“ getrennt werden
leer	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit unbestimmten Werten (leer)
nicht leer	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit bestimmten Werten (nicht leer)
gehört zu	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit in der Menge bestimmten Werten (ein oder mehrere Werte oder viele genau bestimmte Werte)
gehört nicht zu	Anzeigen von Einträgen in der ausgewählten Spalte mit Werten, die nicht in der Menge aufgeführt werden (ein oder mehrere genau bestimmte Werte) – Gegenteil des Filters „gehört zu“


Hier kann ein genaues Filterkriterium für die ausgewählte Spalte bestimmt werden, z.B.: für das Produkt „**Zwiebel**“ wird eingegeben „**Produkt - gleich – Wert: Zwiebel**“. Sollen zusätzlich nur bestimmte Wägungen gefiltert werden, wird ein zusätzliches Kriterium durch Klicken auf „+“ neben der Filterbedingung hinzugefügt.

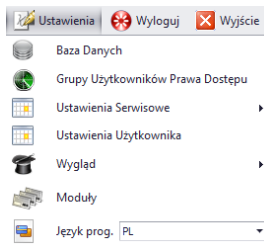
Nach Einrichtung der geforderten Filterwerte muss der Bediener die Einstellungen des Filters durch Anklicken der Schaltfläche , bestätigen, was das Aktivieren des Filters anstößt.

Gleichzeitig wird in der unteren Leiste die Art des gewählten Filters angezeigt.



4. PROGRAMMEINSTELLUNGEN

Die Einstellungen werden mit der Schaltfläche  in der oberen Leiste geöffnet.



4.1. Datenbank

Diese Option dient u.a. zum Prüfen der Verbindung mit der Datenbank, die Änderung des Pfades der Datenbank, wenn das Programm auf einem zusätzlichen PC gestartet wird, Erstellen von Backups und das Wiederherstellen des auf dem Server gespeicherten Backups der Datenbank.

Der Punkt ist in der Serviceanleitung E2R SYSTEM beschrieben.

4.2. Berechtigungen und Bedienergruppen

In diesem Programmteil wird der Zugriff jeder Berechtigungsgruppe zu den Funktionen des Programms konfiguriert.

Berechtigungstabelle in Waagen - Terminals:

Berechtigungsgruppe im System Waagen - Terminals	Administrator	Experte	Standard	Basis
WPW - PUEC41H	Administrator	Experte	Standardbediener	Standardbediener
WLY, WPY - PUE7	Administrator	Experte	Standardbediener	---
HTY - HY	Administrator	Experte	Standardbediener	---
3Y	Administrator	Experte	Standardbediener	---
TMX - PUE5	Administrator	Experte	Standardbediener	Bediener

Bemerkung!

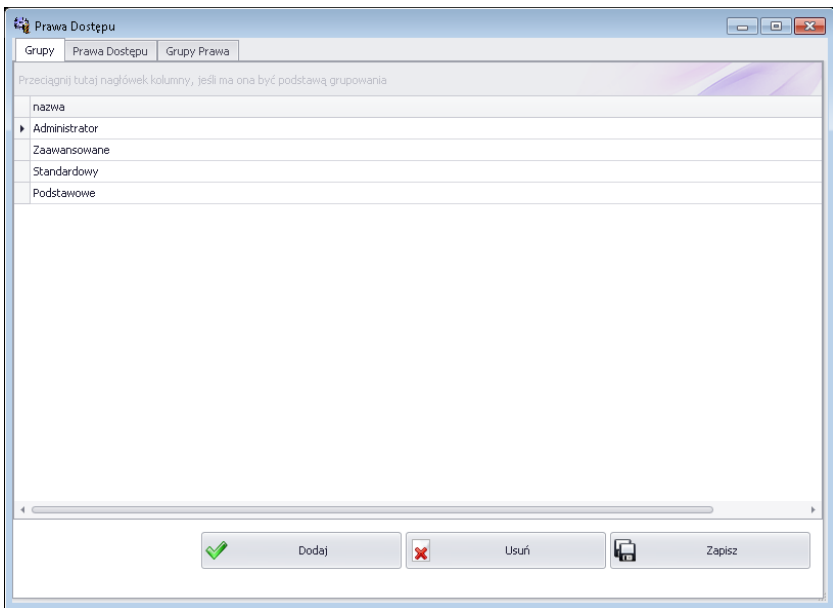
Es wird nicht empfohlen die bestehenden Berechtigungsgruppen aufgrund der festen Relationen zwischen den Berechtigungsgruppen auf dem PC und auf Waagen zu bearbeiten oder zu löschen.

Nach Ändern bzw. Löschen einer beliebigen Gruppe wird sie nach den Neustart des Programmes mit der Standardbezeichnung wiederhergestellt.

Die Bezeichnungen der Gruppen können ausschließlich nach Absprache mit der Firma RADWAG geändert werden.

Um die Berechtigungen der Bediener und Gruppen zu öffnen, die Schaltfläche  Grupy Użytkowników Prawa Dostępu im Menü **Einstellungen** betätigen.

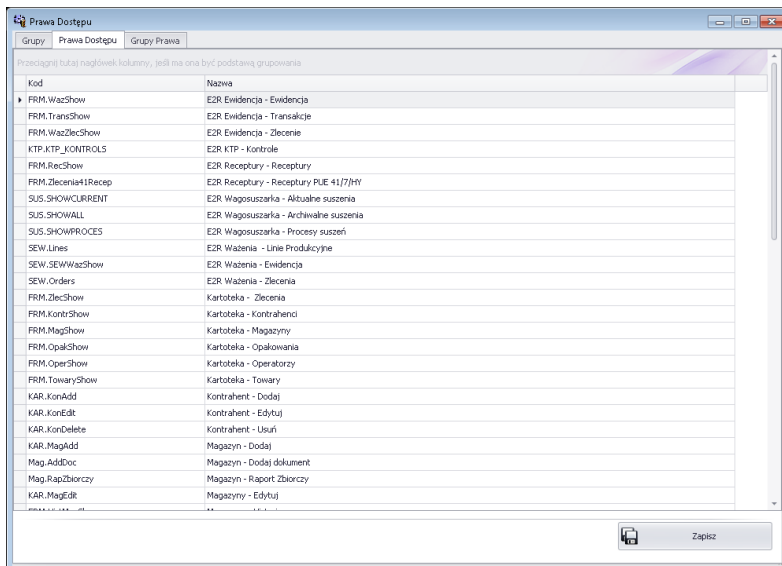
In der Registerkarte **Gruppen** sind die Bedienergruppen definiert.



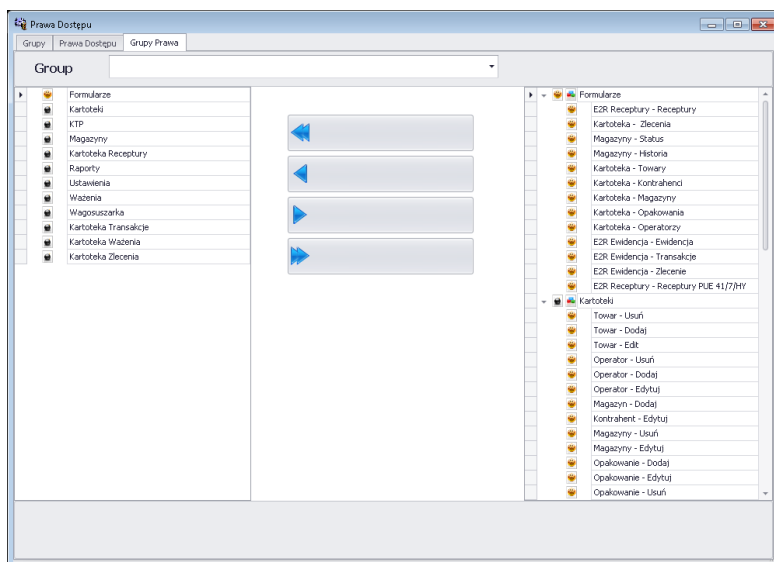
Schaltflächen:

Hinzufügen	Bedienergruppe hinzufügen
Löschen	Bedienergruppe löschen
Speichern	Einstellungen speichern

In der Registerkarte **Zugriffsrechte** befinden sich alle Codes und die dazu zugeordneten Bezeichnungen, die in den Berechtigungen der Gruppen verwendet werden.



In der Registerkarte **Gruppenberechtigungen** werden Berechtigungen zu Modulen des Programms vorgenommen.







Eine bestimmte Gruppe aus der Liste **Gruppe** auswählen und Berechtigungen hinzuzufügen oder sperren.

Auf der linken Seite befinden sich verfügbare Funktionen für die ausgewählte Berechtigungsgruppe. Der Zugriff zur gewählten Funktion wird durch entfernen entzogen.

Auf der linken Seite befinden sich nicht verfügbare Funktionen für die ausgewählte Berechtigungsgruppe. Der Zugriff zur gewählten Funktion wird durch hinzufügen gewährt.

Ändern der Berechtigungen mit Hilfe der Schaltflächen:

	Erteilen des Zugriffs zu allen Funktionen (für die gewählte Gruppe),
	Erteilen des Zugriffs zur in der Liste auf der rechten Seite markierten Funktion (für die gewählte Gruppe),
	Entziehen des Zugriffs zur auf der rechten Seite der Liste markierten Funktion (für die gewählte Gruppe),
	Entziehen des Zugriffs zu allen Funktionen (für die gewählte Gruppe),

4.3. Serviceeinstellungen

Um die Serviceeinstellungen zu öffnen die Schaltfläche



Ustawienia Serwisowe

► im Menü **Einstellungen** anklicken.

Bemerkung:

Alle Serviceeinstellungen sind ausschließlich für Mitarbeiter der Firma RADWAG verfügbar.

4.4. Bedienereinstellungen

Um die Bedienereinstellungen zu öffnen die Schaltfläche



Ustawienia Uzytkownika

im Menü **Einstellungen** anklicken.

Registerkarte allgemeine Optionen:

Bezeichnung Firma	Bezeichnung der Firma zur Ausgabe in den FPVO Druckbelegen
Adresse	Anschrift der Firma zur Ausgabe in den FPVO Druckbelegen

Ustawienia Użytkownika

Dane Firmy Automatyczne Wylogowanie Katalog Automatycznego Exportu

Nazwa Firmy

Adres

Zapisz

Registerkarte Anmeldeoptionen:

Automatisch Ausloggen nach	Automatisches Ausloggen des Programmbedieners nach der in Minuten eingestellten Zeitdauer. Der Wert 0 schaltet die Funktion ab.
-----------------------------------	--

Ustawienia Użytkownika

Dane Firmy Automatyczne Wylogowanie Katalog Automatycznego Exportu

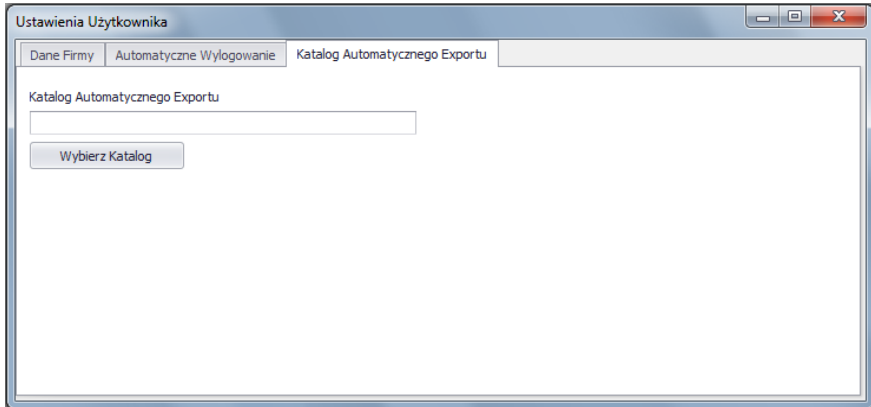
Wyloguj Automatycznie po 0 minut nie aktywności. (0 wyłącza opcję)

Zapisz


Registerkarte Verzeichnis für automatischen Export

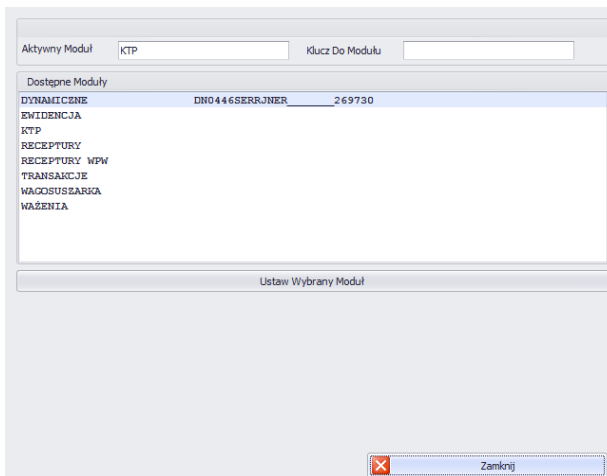
Verzeichnis für automatischen Export

Zielpfad zum Speichern der Prüfdruckbelege.
Nicht zutreffend für das Modul FPVO.

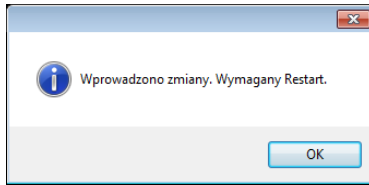


4.5. Module

Um das Modul zu ändern im Menü Einstellungen die Option  **Moduły** wählen.
Aus der Liste der verfügbaren Modulen das entsprechende Modul auswählen und die Schaltfläche **Beim Programmstart laden** betätigen.



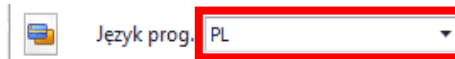
Nach Auswahl des Moduls wird eine Meldung angezeigt, die bestätigt werden muss.



Eine detaillierte Anleitung zum Aktivieren der Module ist in der Serviceanleitung E2R SYSTEM beschrieben.

4.6. Sprache ändern


Das Ändern der Sprache kann nach Auswahl der Option aus der Liste durchgeführt werden.




Felder:

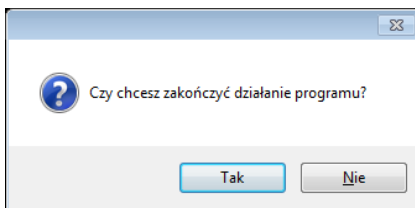
PL	Polnisch
EN	Englisch
DE	Deutsch
ES	Spanisch
RU	Russisch

4.7. Ausloggen

Nach Klicken auf die Schaltfläche  **Wyloguj** wird der Bediener ausgeloggt. Im Anmeldefenster den Login und das Bedienerpasswort eingeben und mit der Schaltfläche **OK** bestätigen.

4.8. Beenden des Programms

Nach Betätigen der Schaltfläche  **Wyjście** wird eine Sicherheitsmeldung zum Bestätigen des Beendens des Programms angezeigt.



Nach Anklicken der Schaltfläche **Ja** wird das Programm geschlossen, Anklicken der Schaltfläche **Nein** zurück zum Hauptfenster.

5. DATENBANKEN


Im E2R FPVO sind die nachfolgenden Datenbanken verfügbar:

- FPVO Produkte,
- Bediener.

Die Datenbanken können auf dem PC bearbeitet werden, das Bearbeiten der Datenbanken auf Waagen ist gesperrt.

Nach Hinzufügen eines neuen Produktes oder Bearbeiten eines bestehenden wird der Datensatz an die Waage automatisch in Echtzeit gesendet.

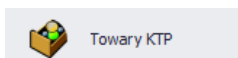
Nach Hinzufügen eines neuen Bedieners oder Bearbeiten eines bestehenden Bedieners in der Datenbank wird der Eintrag nach dem Neustart der Verbindung mit Waage gesendet.

Der Neustart der Verbindung kann in Waagenfenster oder nach Betätigen der Schaltfläche  Restart Wag ausgeführt werden.

5.1. FPVO Produkte

In der Datenbank **FPVO Produkte** kann die Datenbank der auf der Waage geprüften Produkte (Verpackungen) verwaltet werden.

Um das Modul zu starten, in der Seitenleiste die Option **Produkte** wählen.



Fenster Produkte:

Towary KTP x									
<div> Raport Refresh Czyść Filtr Dodaj Edytuj Usuń </div>									
Przeciągnij tutaj nagłówki kolumny, jeśli ma ona być podstawą grupowania									
Kod towaru	Nazwa towaru	Opis (pełna nazwa)	Kod EAN	Masa nominalna Qn	Jednostka	Tara	Min	Max	Kryteria wewnętrzne
01	01 Towar			160 g	50	7,2	10		
02	02 Towar			80 ml	20	4,5	5		
03	03 Towar	03 Towar - długa nazwa towar...	1234567	56 ml	12	4,5	5		
04	04 Towar	04 Towar - pełna nazwa towar	12345	85	0				<input checked="" type="checkbox"/>
X	Towar X			500 ml	10				

5.1.1. Produkt hinzufügen / bearbeiten

Nach Betätigen der Schaltfläche kann ein Produkt zur Datenbank hinzugefügt werden.

Nach Betätigen der Schaltfläche kann das Produkt in der Datenbank bearbeitet werden.

Fenster zum Hinzufügen und Bearbeiten der Produkte:

Towar

Kod :

Nazwa :

Opis (Pełna nazwa) :

Kod EAN :

PKWiU :

Kod firmowy :

Kryteria zgodne z ustawą

Ilość nominalna (Qn) :

Jednostka :

Tara :

Rodzaj kontroli :

Gęstość :

Szarża :

Domyślna liczność partii :

Stosuj kryteria wewnętrzne : ☒

Kryteria wewnętrzne

Moduł sprawdzania tary :

Ilość opakowań :

Wartość błędu [-T1] :

Wartość błędu [+T1] :

Liczba próbek [Qn-T1] dys.:

Liczba próbek [Qn+T1] dys.:

Liczba próbek [Qn-2T1] dys.:

Liczba próbek [Qn+2T1] dys.:

☐ Zastosuj wartości dopuszczalnych wartości granicy średniej

Liczność próbki :

Wartość współczynnika Wk do obliczenia wartości kwalifikującej (Automatyczna)

Wartości dopuszczalnych wartości granicy średniej (Stała)

Współczynnik Wk - | Qn-s*

Współczynnik Wk + | Qn+*

Granica średniej -

Granica średniej +

Anuluj i Zamknij

Zapisz i Zamknij

Bedeutung:

Code *	Produktcode
Bezeichnung *	Produktbezeichnung (kurz)
Beschreibung (volle Bezeichnung)	Beschreibung, volle Produktbezeichnung
EAN Code	EAN Code Produkt
Zusatzfeld	Zusätzliches Informationsfeld
Firmencode	Interner Firmenproduktcode
Nennmenge (Qn) *	Die nominale Masse bzw. das nominale Volumen des Produkts.
Einheit	Einheit Produkt: [g] oder [ml]

Tara *	Tarawert (Masse der Verpackung) für Prüfung von Produkten mit einer festen Tara in [g] (betrifft die Prüfung: „ Durchschnittstara nichtzerstörend)
Prüfungsart	Menu mit Prüfungsarten. Auswahl: „Durchschnittstara nichtzerstörend“, „leer-voll nichtzerstörend“, „voll-leer zerstörend“, „leer-voll zerstörend“
Dichte	Produktdichte (Feld aktiv bei Auswahl der Einheit [ml]) Es wird empfohlen Werte im Bereich von 0,1g/cm ³ bis 5g/cm ³ zu verwenden.
Charge	Größe der Messcharge (Anzahl der Wägungsreihe von Packwaren und anschließend leeren Verpackungen der gewogenen Produkte). Das Feld für alle Prüfungsarten außer „ Durchschnittstara nichtzerstörend “ ausfüllen
Standardlosgröße	Wert der geprüften Losgröße zum Berechnen der Anzahl der Prüfmessungen. Nach Start der Prüfung auf Waage kann der Wert von Bedienern außer der Gruppe mit Grundberechtigungen geändert werden. Bei keiner Angabe wird auf der Waage der Standardwert von 100 gesetzt. Es wird empfohlen Werte im Bereich von 1 bis 20 000 anzuwenden.
Interne Kriterien aktivieren	Beim markierten Feld werden Parameter der internen Prüfung übernommen.

(*) - Pflichtfeld beim Hinzufügen und Bearbeiten des Produkteintrags.


- **Daten für interne Kriterien**

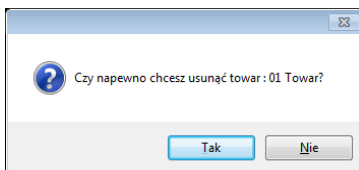
Anzahl der Verpackungen	Stückmenge der Verpackungen zum Bestimmen der Durchschnittstara (für Prüfung „nichtzerstörend mit Durchschnittstara“)
Fehlerwert [-T1]	Wert des negativen Grenzfehlers -T , mit Einheit der Nennmenge Qn des Produkts. Messungen unter dem Wert Qn-T gelten als fehlerhaft.

Fehlerwert [+T1]	Wert des positiven Grenzfählers +T , mit Einheit der Nennmenge Qn des Produkts. Messungen unter dem Qn+T gelten als fehlerhaft. Wird im Feld die Ziffer 0 eingegeben, wird die Anzahl der positiven Fehler nicht berücksichtigt.
Anzahl der Proben [Qn-T1] disqualifizierend	Anzahl der negativen -T , die Prüfung disqualifizierenden Fehlern in der untersuchten Probe
Anzahl der Proben [Qn+T1] disqualifizierend	Anzahl der positiven +T , die Prüfung disqualifizierenden Fehlern in der untersuchten Probe
Anzahl der Proben [Qn-2T1] disqualifizierend	Anzahl der negativen -2T , die Prüfung disqualifizierenden Fehlern in der untersuchten Probe
Anzahl der Proben [Qn-2T1] disqualifizierend	Anzahl der positiven +2T , die Prüfung disqualifizierenden Fehlern in der untersuchten Probe
Zulässige Werte für Mittel- Grenzwert übernehmen	Berechnen des Mittel-Grenzwertes (konstant oder automatisch).
Proben- menge	Wert der Probenmenge des Produktes zum Bestimmen der Anzahl der Messungen der Verpackungen unabhängig von der Losgröße.
Faktor Wk - Qn-s	Multiplikator der Standardabweichung für den Mittel-Grenzwert (negativ) automatisch ermittelt
Faktor Wk + Qn+s	Multiplikator der Standardabweichung für den Mittel-Grenzwert (positiv) automatisch ermittelt
Mittel-Grenzwert -	Mittel-Grenzwert (negativ) der untersuchten Probe (betrifft den Mittel-Grenzwert als „Konstante“)
Mittel-Grenzwert +	Mittel-Grenzwert (positiv) der untersuchten Probe (betrifft den Mittel-Grenzwert als „Konstante“)

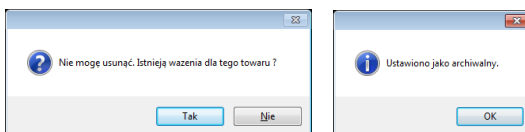
Nach Eingabe / Bearbeiten aller notwendigen Daten des Produktes werden die Einstellungen mit der Schaltfläche  **Zapisz i Zamknij** gespeichert.

5.1.2. Produkt löschen

Nach Betätigen der Schaltfläche  kann ein Produkt aus der Datenbank gelöscht werden. Anschließend wird eine Sicherheitsmeldung zum Bestätigen des Löschvorgangs angezeigt.



Sind in der Datenbank Wägungen des zu löschenden Produkts vorhanden, wird das Produkt nicht gelöscht sondern als archiviert gekennzeichnet.



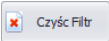
Archivierte Produkte werden auf Waagen nicht angezeigt.

5.1.3. Suchen und Filtern der Produkte

Nach jeden ins System eingegebenen Produkt kann eine Suche durch Eingabe der Bezeichnung in der entsprechenden Spalte gestartet werden.

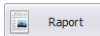
	Kod towaru	Nazwa towaru	Opis (Pełna nazwa)	Kod EAN	Masa nominalna Qn	Jednostka	Tara
▼							

Nach der Eingabe von Produktdaten in die entsprechende Spalte wird eine Liste der die Bedingung erfüllenden Produkte angezeigt.

Um den Filter auszuschalten  im Produktfenster betätigen.

5.1.4. Druckbelege Produkte

Um einen Druckbeleg mit Produktliste zu erzeugen die Schaltfläche



im Hauptfenster Produkte betätigen. Der Druckbeleg kann auf einem Drucker ausgedruckt oder als Datei gespeichert oder per E-Mail verschickt werden.



In der Ansicht des erzeugten Druckbelegs wird eine Schnellstartleiste angezeigt.



Verfügbare Grundfunktionen der Leiste:



Schnellausdruck auf Standarddrucker



Speichern und Öffnen des Druckbelegs im Spezialformat für Druckbelege.



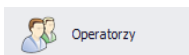
Export von Druckbelegen in vielen Dokumentformaten: PDF, HTML, MHT, RTF, Excel, CSV, Text, Bild.

5.2. Bediener

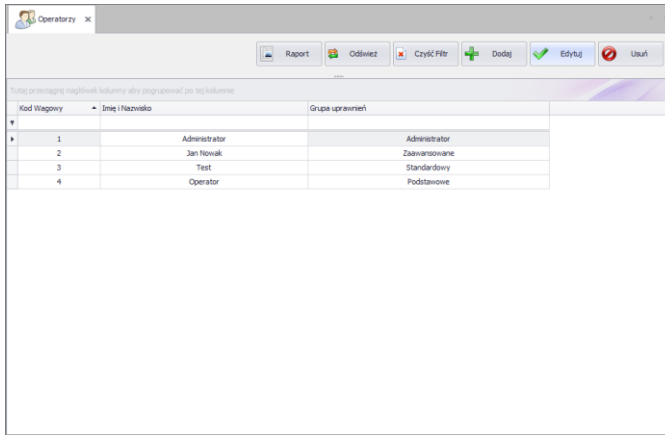
In der Datenbank **Bediener** wird die Datenbank der Bediener des Programms verwaltet.

Alle in der Datenbank gespeicherten Bediener können sich im Programm und auf Waagen einloggen.

Um das Modul zu starten, in der Seitenleiste die Option **Bediener** wählen.




Fenster Bediener:



In diesem Fenster können Bediener und ihre Berechtigungen hinzugefügt, gelöscht oder bearbeitet werden.

5.2.1. Hinzufügen / Bearbeiten der Bediener

Nach Betätigen der Schaltfläche  kann ein Bediener zur Datenbank hinzugefügt werden.

Nach Betätigen der Schaltfläche  kann der Bediener in der Datenbank bearbeitet werden.

Fenster zum Hinzufügen und Bearbeiten der Bediener:

The screenshot shows a form titled 'Operator'. It contains the following fields and controls:

- Kod wagonowy / Login (*)**: Text input field.
- Hasło (*)**: Password input field.
- Imię i Nazwisko (*)**: Text input field.
- Grupa Uprawnień (*)**: Dropdown menu.
- ☐ **archiwalny**: Checkbox.
- (*) - pola konieczne do wypełnienia**: Note indicating required fields.
- Wybierz Port Czytnika**: Dropdown menu.
- Pobierz Kod Karty Z Czytnika**: Button.
- Numer karty**: Text input field.
- Obsługa czytnika kart transponderowych**: Section header.
- Język 3Y**: Dropdown menu.
- Anuluj i Zamknij**: Button with a red 'X' icon.
- Zapisz i Zamknij**: Button with a floppy disk icon.

Felder:

Code / Login *	Code des Bedieners, Login
----------------	---------------------------

Passwort *	Bedienerpasswort
Vor- und Nachname *	Vor- und Nachname des Bedieners
Berechtigungsgruppe *	Berechtigungsgruppe zu Optionen des Programms. Vier Grundgruppen: Administrator, Experte, Standard und Basis. Die Einstellungen der Berechtigungen der Bediener in Gruppen befinden sich in den Programmeinstellungen.
Leser Schnittstelle wählen	Schnittstelle des RS232 Lesers für Transponderkarten,
Kartencode holen...	Schaltfläche zum Lesen des Kartencodes,
Nummer der Karte	Nummer der zum Bediener zugeordneter Karte.
Sprache 3Y	Sprache der Bedieneroberfläche in Waagen 3Y,
Archiviert	Einstellung des Bedieners als archiviert, leer bei aktiven Bedienern

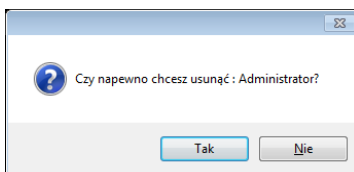
(*) - Pflichtfeld beim Hinzufügen und Bearbeiten des Bedienereintrags.

Nach Eingabe / Bearbeiten aller notwendigen Daten des Bedieners werden die Einstellungen mit der Schaltfläche  **Zapisz i Zamknij** gespeichert.

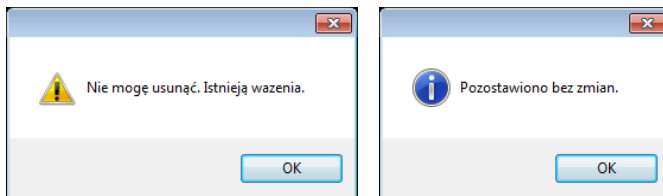
5.2.2. Löschen von Bedienern

Nach Betätigen der Schaltfläche  kann ein Bediener aus der Datenbank gelöscht werden.

Anschließend wird eine Sicherheitsmeldung zum Bestätigen des Löschvorgangs angezeigt.



Sind in der Datenbank Wägungen des zu löschenden Bedieners vorhanden, wird der Bediener nicht gelöscht sondern als archiviert eingestellt.



Vor dem Löschen eines Bedieners alle Wägungen des Bedieners löschen.

Bemerkung!

Nach Löschen von Wägungen des Bedieners werden keine Druckbelege zu diesen Wägungen erstellt werden können.

Die zweite Methode ist das Markieren des Feldes Archiviert, dadurch wird der Bediener auf Waagen nicht angezeigt und aus den Wägungen werden Druckbelege erstellt werden können.

5.2.3. Suchen und Filtern der Bediener

Nach jeden ins System eingegebenen Bediener kann eine Suche nach Eingabe der in der entsprechenden Spalte gestartet werden.


Kod Wagowy	Imię i Nazwisko	Grupa uprawnień
▼		

Nach der Eingabe von Bedienerdaten in der entsprechenden Spalte wird eine Liste der die Bedingung erfüllenden Bediener angezeigt.

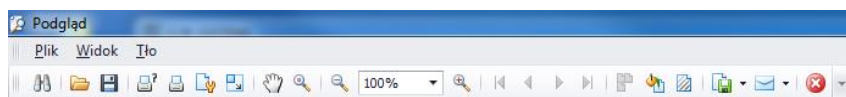
Um den Filter auszuschalten im Produktfenster betätigen. 

5.2.4. Druckbeleg Bediener

Um einen Druckbeleg Bediener mit Produktliste zu erzeugen die

Schaltfläche  Hauptfenster

Bediener im Hauptfenster Produkte betätigen. Der Druckbeleg kann auf einem Drucker ausgedruckt oder als Datei gespeichert oder per E-Mail verschickt werden.



In der Ansicht des erzeugten Druckbelegs wird eine Schnellstartleiste angezeigt.



Verfügbare Grundfunktionen der Leiste:



Schnellausdruck auf Standarddrucker



Speichern und Öffnen des Druckbelegs im Spezialformat für Druckbelege.



Export von Druckbelegen in vielen Dokumentformaten: PDF, HTML, MHT, RTF, Excel, CSV, Text, Bild.

6. FPVO

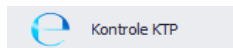
In diesem Teil des Programms stehen die Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen als Druckbelege aus der **FPVO-Prüfung**, Druckbelege aus der **Taren Prüfung** und **Druckbelege Statistiken** zur Verfügung.

6.1. FPVO Prüfungen

Die Funktion **FPVO Prüfungen** ermöglicht das Erzeugen von:

- Druckbelegen aus FPVO-Prüfungen,
- Detaillierten Druckbelegen aus FPVO-Prüfungen,
- Druckbelegen mit FPVO-Prüfung Diagramm,
- Gesamtdruckbelegen aus einem bestimmten Zeitraum,
- Schichtdruckbelegen.

Um das Modul zu starten, in der Seitenleiste die Option **FPVO Prüfungen** wählen.



Bei der Suche nach einer Prüfung ist der Datumsfilter für die FPVO-Prüfung entsprechend einzustellen.

Od: 30 sierpnia 2013 06:00:00	▼	Do: 30 sierpnia 2013 14:00:00	▼
-------------------------------	---	-------------------------------	---

Fenster FPVO-Prüfung:

Kontrola KTP

Od: 26 sierpnia 2013 13:25:53 Do: 31 sierpnia 2013 13:25:53

Przełącznij tutaj nagłówki kolumny, jeśli ma ona być podstawą grupowania

Numer Dokumentu	Data i czas rozpoczęcia	Data i czas zakończenia	Partia	Masa Qn	Jednostka	Tara	Nazwa Towaru	Operator	Status OK	Waga	Typ kontroli
2/30/08/13/11/15/45	2013-08-30 11:11:54	2013-08-30 11:15:45	78	500,000	ml	10,000	Towar X	Administrator	<input type="checkbox"/>	WPY	Nieniszcząca S
2/30/08/13/11/16/24	2013-08-30 11:15:54	2013-08-30 11:16:24	78	500,000	ml	10,000	Towar X	Administrator	<input type="checkbox"/>	WPY	Nieniszcząca S
2/30/08/13/11/17/00	2013-08-30 11:16:31	2013-08-30 11:17:00	78	500,000	ml	10,000	Towar X	Administrator	<input type="checkbox"/>	WPY	Nieniszcząca S
2/30/08/13/11/27/27	2013-08-30 11:17:11	2013-08-30 11:27:27	78	500,000	ml	10,000	Towar X	Administrator	<input type="checkbox"/>	WPY	Nieniszcząca S

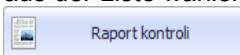
4

Bedeutung:

Prüfdruckbeleg	Druckbeleg aus FPVO-Prüfung,
Detaillierter Prüfdruckbeleg	Detaillierter Druckbeleg aus FPVO-Prüfung mit einzelnen Wägungen,
Prüfdiagramm	Druckbeleg mit Diagramm aus FPVO-Prüfung,
Prüfbemerkungen	Hinzufügen und Bearbeiten von Bemerkungen zur ausgewählten FPVO-Prüfung,
Aktualisieren	Aktualisieren der Ansicht der Liste der durchgeführten FPVO-Prüfungen,
Druckbeleg löschen	Löschen der markierten FPVO-Prüfung,
Schicht 1	Einstellung der 1. Tageschicht von:
Schicht 2	Einstellung der 2. Tageschicht von:
Schicht 3	Einstellung der 3. Tageschicht von:
Bemerkungen zum Schichtdruckbelegen	Hinzufügen und Bearbeiten von Bemerkungen in allen FPVO-Prüfungen während der Schicht,
Gesamtdruckbeleg	Gesamtdruckbeleg aus einem bestimmten Zeitraum.

6.1.1. Prüfdruckbeleg

Um einen Druckbeleg ohne Wägungen zu erzeugen eine FPVO-Prüfung aus der Liste wählen und anschließend die Schaltfläche



betätigen.

Beispiel Druckbeleg aus FPVO-Prüfung

		RAPORT Z KONTROLI KTP			
		NUMER: U/30/08/13/14/47/52			
Data wydruku:		2013-08-30 14:49:17		Strona: 1/1	
Nazwa Firmy RADWAG			Adres RADOM, Bracka 28		
Początek	Data:	2013-08-30 14:46:13	Waga:	WPY	
Koniec	Data:	2013-08-30 14:47:52	Operator:	Administrator	
Towar					
01 Towar					
Ilość deklarowana Qn:		200	g		
Średnia tara:		10,000	g		
Wartości dopuszczalne			Opis kontroli		
Wartość błędu T1:		9,0	g	Numer partii:	P1
Wartość błędu 2T1:		18,0	g	Liczność partii:	300 szt.
Ilość błędów : $Qn-2T1 \leq x < Qn-T1$		2	szt.		
Ilość błędów : $x < Qn-2T1$		0	szt.		
Wart. kwalifikująca średniej:		198,674	g		
Wyniki rzeczywiste			Liczba pomiarów: 30 szt.		
Ilość wadliwych: $Qn-2T1 \leq x < Qn-T1$		1	szt.	Suma pomiarów: 6 045,00 g	
Ilość dyskwalifikujących: $x < Qn-2T1$		0	szt.	Maks.: 204,00 g	
Średnia ilość rzeczywista:		201,500	g	Min.: 190,00 g	
				Odchylenie standardowe: 2,636	
				Kontrola: Nieniszcząca Średnia Tara	
Wynik kontroli: POZYTYWNY					
Do kontroli użyto wagi: RADWAG Wagi Elektroniczne			Nazwa wagi: WPY		
Symbol wagi: WPY			Opis parametrów: d=e=1g		Numer seryjny: 498721
Podpis zatwierdzającego					
Anotacje					

6.1.2. Detallierter Prüfdruckbeleg



Um einen detaillierten Druckbeleg mit Wägungen zu erzeugen eine FPVO-Prüfung aus der Liste wählen und anschließend die Schaltfläche



Raport kontroli szczegółowy

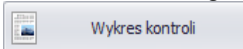
betätigen.

Beispiel detaillierter Druckbeleg aus FPVO-Prüfung

		RAPORT SZCZEGÓŁOWY Z KONTROLI									
		KTP NUMER: U/30/08/13/14/47/52									
Data wydruku:		2013-08-30 14:50:29		Strona: 1/1							
Nazwa Firmy RADWAG		Adres RADOM, Bracka 28									
Początek	Data: 2013-08-30 14:46:13	Waga:	WPY								
Koniec	Data: 2013-08-30 14:47:52	Operator:	Administrator								
Towar											
01 Towar											
Ilość deklarowana Qn:		200 g									
Średnia tara:		10,000 g									
Wartości dopuszczalne		Opis kontroli									
Wartość błędu T1:		9,0 g		Numer partii:	P1						
Wartość błędu 2T1:		18,0 g		Liczność partii:	300 szt.						
Ilość błędów : Qn-2T1<=x<Qn-T1		2 szt.									
Ilość błędów : x<Qn-2T1		0 szt.									
Wart. kwalifikująca średniej:		198,674 g									
Wyniki rzeczywiste											
Ilość wadliwych: Qn-2T1<=x<Qn-T1		1 szt.									
Ilość dyskwalifikujących: x<Qn-2T1		0 szt.									
Średnia ilość rzeczywista:		201,500 g									
				Liczba pomiarów:	30 szt.						
				Suma pomiarów:	6 045,00 g						
				Maks.:	204,00 g						
				Min.:	190,00 g						
				Odchylenie standardowe:	2,636						
				Kontrola: Nieniszcząca Średnia Tara							
Wynik kontroli: POZYTYWNY											
Ważenia											
Lp.	Data / Godzina	Ilość	Wynik	Lp.	Data / Godzina	Ilość	Wynik	Lp.	Data / Godzina	Ilość	Wynik
1	2013-08-30 14:47:12	200,0 g	OK	2	2013-08-30 14:47:13	200,0 g	OK	3	2013-08-30 14:47:14	200,0 g	OK
4	2013-08-30 14:47:17	190,0 g	Błąd Śr.	5	2013-08-30 14:47:23	200,0 g	OK	6	2013-08-30 14:47:24	200,0 g	OK
7	2013-08-30 14:47:31	203,0 g	OK	8	2013-08-30 14:47:31	203,0 g	OK	9	2013-08-30 14:47:32	203,0 g	OK
10	2013-08-30 14:47:32	203,0 g	OK	11	2013-08-30 14:47:32	204,0 g	OK	12	2013-08-30 14:47:33	203,0 g	OK
13	2013-08-30 14:47:34	203,0 g	OK	14	2013-08-30 14:47:35	203,0 g	OK	15	2013-08-30 14:47:36	203,0 g	OK
16	2013-08-30 14:47:37	203,0 g	OK	17	2013-08-30 14:47:37	203,0 g	OK	18	2013-08-30 14:47:38	203,0 g	OK
19	2013-08-30 14:47:41	200,0 g	OK	20	2013-08-30 14:47:42	200,0 g	OK	21	2013-08-30 14:47:43	200,0 g	OK
22	2013-08-30 14:47:45	200,0 g	OK	23	2013-08-30 14:47:46	200,0 g	OK	24	2013-08-30 14:47:47	200,0 g	OK
25	2013-08-30 14:47:48	203,0 g	OK	26	2013-08-30 14:47:49	203,0 g	OK	27	2013-08-30 14:47:49	203,0 g	OK
28	2013-08-30 14:47:50	203,0 g	OK	29	2013-08-30 14:47:51	203,0 g	OK	30	2013-08-30 14:47:52	203,0 g	OK
Do kontroli użyto wagi: RADWAG Wagi Elektroniczne						Nazwa wagi: WPY					
Symbol wagi: WPY						Opis parametrów: d=e=1g					
						Numer seryjny: 498721					
Podpis zatwierdzającego											
Adnotacje											

6.1.3. Prüfdiagramm

Um einen Druckbeleg mit Diagramm zu erzeugen, eine FPVO-Prüfung aus der Liste wählen und anschließend die Schaltfläche



Beispiel Druckbeleg mit Diagramm aus FPVO-Prüfung

	RAPORT Z WYKRESEM KONTROLI KTP NUMER: U/30/08/13/14/47/52	
Data wydruku:	2013-08-30 14:58:41	Strona: 1/1

Nazwa Firmy
RADWAG

Adres
RADOM, Bracka 28

Początek Data: 2013-08-30 14:46:13
Koniec Data: 2013-08-30 14:47:52

Waga: WPY
Operator: Administrator

Towar

01 Towar

Ilość deklarowana Qn: 200 g
Średnia tara: 10 g

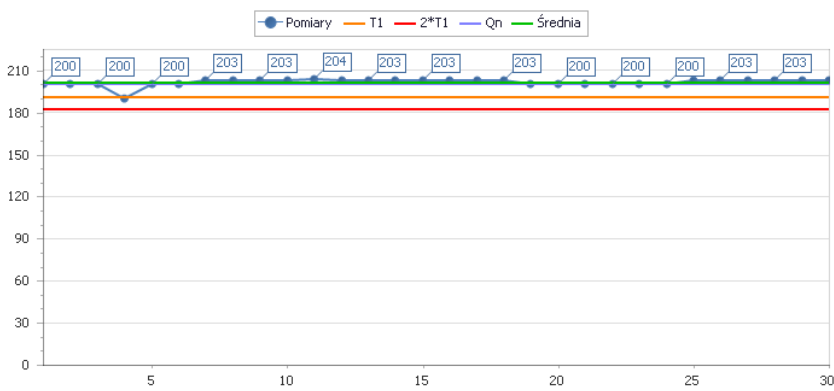
Wartości dopuszczalne	
Wartość błędu T1:	9,0 g
Wartość błędu 2T1:	18,0 g
Ilość błędów : $Qn - 2T1 \leq x < Qn - T1$	2 szt.
Ilość błędów : $x < Qn - 2T1$	0 szt.
Wart. kwalifikująca średniej:	198,674 g

Wyniki rzeczywiste	
Ilość wadliwych: $Qn - 2T1 \leq x < Qn - T1$	1 szt.
Ilość dyskwalifikujących: $x < Qn - 2T1$	0 szt.
Średnia ilość rzeczywista:	201,500 g

Opis kontroli		P1
Numer partii:		
Liczność partii:	300	szt.
Liczba pomiarów:	30	szt.
Suma pomiarów:	6 045,00	g
Maks.:	204,00	g
Min.:	190,00	g
Odchylenie standardowe:	2,636	

Kontrola: Nieniszcząca Średnia Tara

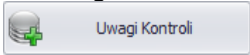
Wynik kontroli: **POZYTYWNY**

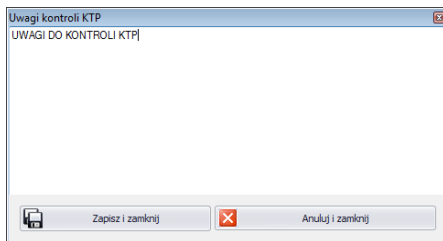


Adnotacje

Podpis zatwierdzającego

6.1.4. Prüfbemerkungen

Um Bemerkungen zum Druckbeleg hinzuzufügen, einen Druckbeleg aus der Liste wählen und die Schaltfläche  betätigen.



Nach Eingabe der Bemerkungen mit der Schaltfläche



Zapisz i zamknij

bestätigen.

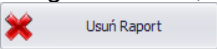
Die Bemerkungen werden zum Vermerk im Druckbeleg, detaillierten Druckbeleg und Druckbeleg mit Diagramm hinzugefügt.

Podpis zatwierdzającego

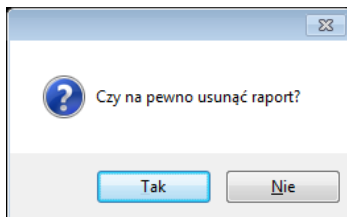
Adnotacje

UWAGI DO KONTROLI KTP

6.1.5. Löschen von Druckbelegen

Um einen Druckbeleg zu löschen, die Prüfung in der Liste markieren und die Schaltfläche  betätigen.

Im nächsten Schritt wird eine Sicherheitsabfrage zum Bestätigen des Löschvorgangs angezeigt.



6.1.6. Schichten

Ala Standard sind im System drei Tagesschichten definiert:

- 1. Schicht - 06:00:00 - 14:00:00
- 2. Schicht - 14:00:00 - 22:00:00
- 3. Schicht - 22:00:00 - 06:00:00

Für jede Schicht können die während der Schicht durchgeführten Prüfungen angezeigt werden.

Den Tag im Datumsfilter **Von:** markieren, anschließend mit einer der Schaltflächen **Schicht 1**, **Schicht 2** oder **Schicht 3** auswählen. Auf der Liste der Prüfungen, werden die Kriterien erfüllenden Prüfungen angezeigt.


Mit Hilfe der Schaltflächen wird der Datumsfilter automatisch geändert.

6.1.7. Bemerkungen in Schichtdruckbelegen

6.1.7.1. Hinzufügen von Bemerkungen zur Schicht

Zur Gruppe der einzelnen FPVO-Druckbelegen können Bemerkungen hinzugefügt werden, die in allen FPVO-Prüfungen während der Schicht gespeichert und im Schichtdruckbeleg angezeigt werden.

Im Datumsfilter **Von:** den Tag auswählen und die Schaltfläche

 Uwagi Raportów Zmianowych betätigen.

Raporty Zbiornicze

Wybierz Datę : 2013-08-30

Raport Zmiany 1 Raport Zmiany 2 Raport Zmiany 3

Zapisz Zamknij

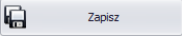
Uwagi Zmiana 1 Uwagi Zmiana 2 Uwagi Zmiana 3

UWAGI DO KONTROLI NA ZMIANIE 1

Im Fenster Schichtdruckbeleg das Datum auswählen und in jeder der drei Registerkarten **Bemerkungen Schicht 1,2,3** die Bemerkungen zur Schicht eingeben.

Beispiel Schichtdruckbeleg aus FPVO-Prüfung

RADWAG®		RAPORT ZMIANOWY Z KONTROLI KTP		E2R SYSTEM	
Od : 2013-08-30 06:00:00		Do : 2013-08-30 14:00:00			
Data wydruku: 2013-08-30 15:05:43		ZMIANA NUMER : 1		Strona: 2/2	
Numer kontroli : Z/30/08/13/11/27/27 Wynik kontroli : PRZERWANA		Towar : Towar X Operator : Administrator			
Data rozpoczęcia : 2013-08-30 11:17:11		Data zakończenia : 2013-08-30 11:27:27		Waga: WPY	
Ilość dekl. Qn:	500 ml	Numer partii:	78	Suma pomiarów:	3 055,95 ml
Srednia tara:	10 g	Liczność partii:	60001 szt.	Maks.:	691,99 ml
Gęstość:	1 g/ml	Liczba pomiarów:	5 szt.	Min.:	490,99 ml
Kontrola: Nieniszcząca Średnia Tara		Wartości dopuszczalne			
Odchylenie standardowe: 109,728		Wartość błędu T1: 15,0 ml			
Średnia ilość rzeczywista: 611,189 ml		Wartość błędu 2T1: 30,0 ml			
Ilość wadliwych: $Qn-2T1 \leq x < Qn-T1$ 0 szt.		Ilość błędów: $Qn-2T1 \leq x < Qn-T1$ szt.			
Ilość dyskwalifikujących: $x < Qn-2T1$ 0 szt.		Ilość błędów: $x < Qn-2T1$ szt.			
		Wart. kwalifikująca średniej: 400,000 ml			
Uwagi:					
UWAGI DO RAPORTU ZMIANOWEGO:					
UWAGI DO KONTROLI NA ZMIANIE 1					
Podpis zatwierdzającego					

Nach Betätigen der Schaltfläche  werden die Bemerkungen zu den Tagesschichtdruckbelegen hinzugefügt.

6.1.7.2. Erzeugen eines Schichtdruckbelegs

In demselben Fenster werden Druckbelege erzeugt, die ausgedruckt oder als Datei exportiert werden können.

Im oberen Teil des Fensters das Datum bestimmen und die entsprechende Schaltfläche **Schichtdruckbeleg 1,2,3** betätigen

6.1.8. Gesamtdruckbeleg

Für Prüfungen durchgeführt in einem beliebigen Zeitraum kann ein Gesamtdruckbeleg erzeugt werden.

Im Datumsfilter den Zeitraum wählen und die Schaltfläche



betätigen.

Beispiel Gesamtdruckbeleg aus FPVO-Prüfung



RAPORT ZBIORCZY Z KONTROLI KTP

Od : 2013-07-04 06:00:00

Do : 2013-07-04 14:00:00



Data wydruku: 2013-08-30 15:04:34

Strona: 1/1

Numer kontroli : Z/30/08/13/11/27/27		Towar: Towar X	
Wynik kontroli : PRZERWANA		Operator: Administrator	
Data rozpoczęcia : 2013-08-30 11:17:11		Data zakończenia : 2013-08-30 11:27:27	
Waga:		WPY	
Ilość dekl. Qn:	500 ml	Numer partii:	78
Srednia tara:	10 g	Liczność partii:	60001 szt.
Gęstość:	1 g/ml	Liczba pomiarów:	5 szt.
		Suma pomiarów:	3 055,95 ml
		Maks.:	691,99 ml
		Min.:	490,99 ml
Kontrola: Nieniszcząca Średnia Tara		Wartości dopuszczalne	
Odchylenie standardowe:		Wartość błęd T1:	
Średnia ilość rzeczywista:		Wartość błęd 2T1:	
Ilość wadliwych: Qn-2T1 <= x < Qn-T1		Ilość błędów: Qn-2T1 <= x < Qn-T1	
Ilość dyskwalifikujących: x < Qn-2T1		Ilość błędów: x < Qn-2T1	
		Wart. kwalifikująca średniej:	
Uwagi:			

Numer kontroli : U/30/08/13/14/45/29		Towar: 01 Towar	
Wynik kontroli : POZYTYWNY		Operator: Administrator	
Data rozpoczęcia : 2013-08-30 14:44:05		Data zakończenia : 2013-08-30 14:45:29	
Waga:		WPY	
Ilość dekl. Qn:	200 g	Numer partii:	P1
Srednia tara:	0 g	Liczność partii:	300 szt.
		Liczba pomiarów:	30 szt.
		Suma pomiarów:	6 319,00 g
		Maks.:	217,00 g
		Min.:	204,00 g
Kontrola: Nieniszcząca Średnia Tara		Wartości dopuszczalne	
Odchylenie standardowe:		Wartość błęd T1:	
Średnia ilość rzeczywista:		Wartość błęd 2T1:	
Ilość wadliwych: Qn-2T1 <= x < Qn-T1		Ilość błędów: Qn-2T1 <= x < Qn-T1	
Ilość dyskwalifikujących: x < Qn-2T1		Ilość błędów: x < Qn-2T1	
		Wart. kwalifikująca średniej:	
Uwagi:			

Numer kontroli : U/30/08/13/14/47/52		Towar: 01 Towar	
Wynik kontroli : POZYTYWNY		Operator: Administrator	
Data rozpoczęcia : 2013-08-30 14:46:13		Data zakończenia : 2013-08-30 14:47:52	
Waga:		WPY	
Ilość dekl. Qn:	200 g	Numer partii:	P1
Srednia tara:	10 g	Liczność partii:	300 szt.
		Liczba pomiarów:	30 szt.
		Suma pomiarów:	6 045,00 g
		Maks.:	204,00 g
		Min.:	190,00 g
Kontrola: Nieniszcząca Średnia Tara		Wartości dopuszczalne	
Odchylenie standardowe:		Wartość błęd T1:	
Średnia ilość rzeczywista:		Wartość błęd 2T1:	
Ilość wadliwych: Qn-2T1 <= x < Qn-T1		Ilość błędów: Qn-2T1 <= x < Qn-T1	
Ilość dyskwalifikujących: x < Qn-2T1		Ilość błędów: x < Qn-2T1	
		Wart. kwalifikująca średniej:	
Uwagi:			

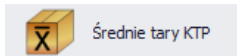
UWAGI DO RAPORTU ZBIORCZEGO :

Podpis zatwierdzającego

6.2. Durchschnittstaren FPVO

Vor einer FPVO-Prüfung kann auf einer Waage die Durchschnittstara ermittelt werden, die Informationen sind in diesem Programmteil verfügbar.

Um das Modul zu starten, in der Seitenleiste die Option **Durchschnittstaren FPVO** wählen.



Fenster Durchschnittstaren FPVO:

Średnie tary KTP

Od: 27 sierpnia 2013 14:18:27

Do: 31 sierpnia 2013 14:18:27

Raport

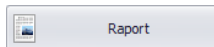
Odśwież

Przedaję tutaj nagłówek kolumny, jeśli ma ona być podstawą grupowania

Data i czas	Numer kontroli	Waga	Towar	Operator	Średnia tara [g]	Ilość pomiarów	Odchylenie standardowe	Granica odchylenia std.	Status
2013-08-30 14:18:56	U/30/08/13/14/18/56/T	WPY	Towar X	Administrator	10,000	10	0	3,74606200232946	POZYTYWNY

Mit Datumsfilter den entsprechenden Zeitraum wählen und aus der Liste die Nummer der Prüfung auswählen, vor der die Durchschnittstara ermittelt wurde.

Der Druckbeleg wird nach Betätigen der Schaltfläche erzeugt.



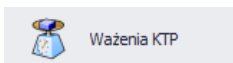
Beispiel Druckbeleg aus der Ermittlung der Durchschnittstara FPVO.

RAPORT ŚREDNICH TAR KONTROLI KTP NUMER : U/30/08/13/14/46/44/T	
Data wydruku : 2013-08-30 14:52:30 Strona : 1/1	
Nazwa Firmy RADWAG	Adres RADOM, Bracka 28
Data: 2013-08-30 14:46:44	Operator: Administrator
Towar	
01 Towar	
Średnia tara	10,000 g
Ilość pomiarów :	10 szt
Granica 0,25 T1 :	2,25 g
Odchylenie standardowe :	0
Wynik kontroli : POZYTYWNY	
Ważenia tary	
Lp.	Masa Jednostka
1	10 g
2	10 g
3	10 g
4	10 g
5	10 g
6	10 g
7	10 g
8	10 g
9	10 g
10	10 g
Do kontroli użyto wagi: RADWAG Wagi elektroniczne Waga : WPY	
Symbol wagi: WPY	Parametry : d=e-1g Numer seryjny : 498721
Podpis potwierdzającego	
Uwagi :	

6.3. FPVO-Wägungen

Das Programm ermöglicht das Erstellen von individuellen Druckbelegen des Bedieners aus Wägungen in der Datenbank.
In Druckbelegen können alle Wägungen aus einem bestimmten Zeitraum gruppiert und nach erforderlichen Kriterien aufgeführt werden.

Um das Modul zu starten, in der Seitenleiste die Option **FPVO-Wägungen** wählen.



Fenster FPVO-Wägungen:

Ważenia KTP

Od: 29 sierpnia 2013 14:19:28 Do: 31 sierpnia 2013 14:19:28

Raport Odsiew

Raport dla Towaru Raport dla Partii Raport dla Wagi Nagłówki raportów Wykres

Nazwa towaru Numer dokumentu

Data i czas	Numer dokumentu	Nazwa towaru	Masa nominalna Qn [g]	Jednostka	Status Wazenia	Operator	Waga	Partia
Nazwa towaru: Towar X								
Numer dokumentu:								
	10							
Numer dokumentu: Z/30/08/13/11/15/45								
	29							
Numer dokumentu: Z/30/08/13/11/16/24								
	2							
Numer dokumentu: Z/30/08/13/11/17/00								
	5							
Numer dokumentu: Z/30/08/13/11/27/27								
	5							
	51							

Bemerkung!

Bei einer sehr großen Anzahl der Wägungen und nicht ausreichenden Serverkapazitäten kann sich das Erzeugen eines Druckbelegs aus einem langen Zeitraum als unmöglich erweisen.

6.3.1. Druckbeleg Produkt

Beispiel Druckbeleg Produkt.

RAPORT DLA TOWARU									
2013-08-29 14:53:04 2013-08-31 14:53:04									
Data i czas	Imier dokume	ja zwa towar	a nominalna Q	jednostka	status Wazeni	Operator	Waga	Partia	
Nazwa towaru: 01 Towar									
Numer dokumentu:									
20									
Numer dokumentu: U/30/08/13/14/45/29									
30									
Numer dokumentu: U/30/08/13/14/47/52									
30									
80									
Nazwa towaru: Towar X									
Numer dokumentu:									
10									
Numer dokumentu: Z/30/08/13/11/15/45									
29									
Numer dokumentu: Z/30/08/13/11/16/24									
2									
Numer dokumentu: Z/30/08/13/11/17/00									
5									
Numer dokumentu: Z/30/08/13/11/27/27									
5									
51									

6.3.2. Druckbeleg Los

Beispiel Druckbeleg Los.

RAPORT DLA PARTII									
2013-08-29 14:53:04 2013-08-31 14:53:04									
Data i czas	Imier dokume	ja nominalna Qn	Jednostka	Nazwa towar	Status Wazeni	Operator	Waga	Partia	
Partia:									
30									
Partia: 78									
41									
Partia: P1									
60									

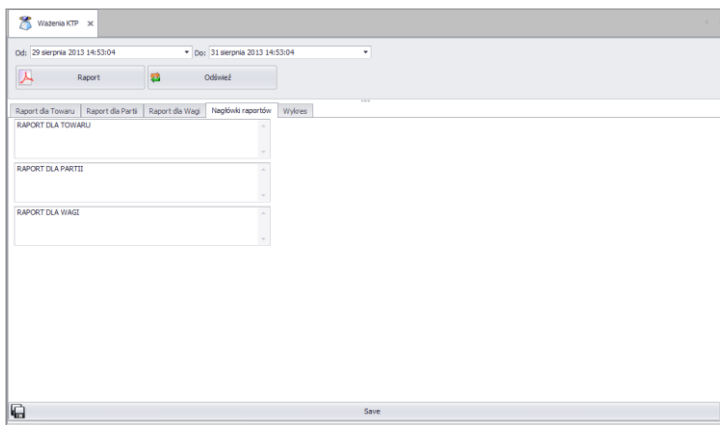
6.3.3. Druckbeleg Waage

Beispiel Druckbeleg Waage.

RAPORT DLA WAGI							
2013-08-29 14:53:04 2013-08-31 14:53:04							
Data i czas	numer dokumentu	ss nominalna	Qn	Jednostka	Nazwa towaru	Status Wazenia	Operator
Waga: WPY							
Numer dokumentu:							
	30						
Numer dokumentu: U/30/08/13/14/45/29							
	30						
Numer dokumentu: U/30/08/13/14/47/52							
	30						
Numer dokumentu: Z/30/08/13/11/15/45							
	29						
Numer dokumentu: Z/30/08/13/11/16/24							
	2						
Numer dokumentu: Z/30/08/13/11/17/00							
	5						
Numer dokumentu: Z/30/08/13/11/27/27							
	5						
	131						

6.3.4. Kopfzeilen Druckbelege

Die Registerkarte **Kopfzeilen Druckbelege** ermöglicht das Ändern der Kopfzeile in allen drei Druckbelegen Statistiken.

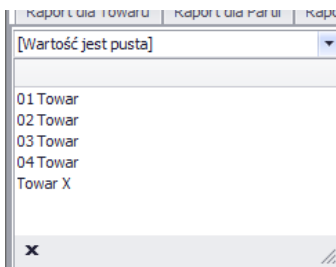


Nach Ändern der Kopfzeile die Schaltfläche **Speichern** betätigen.

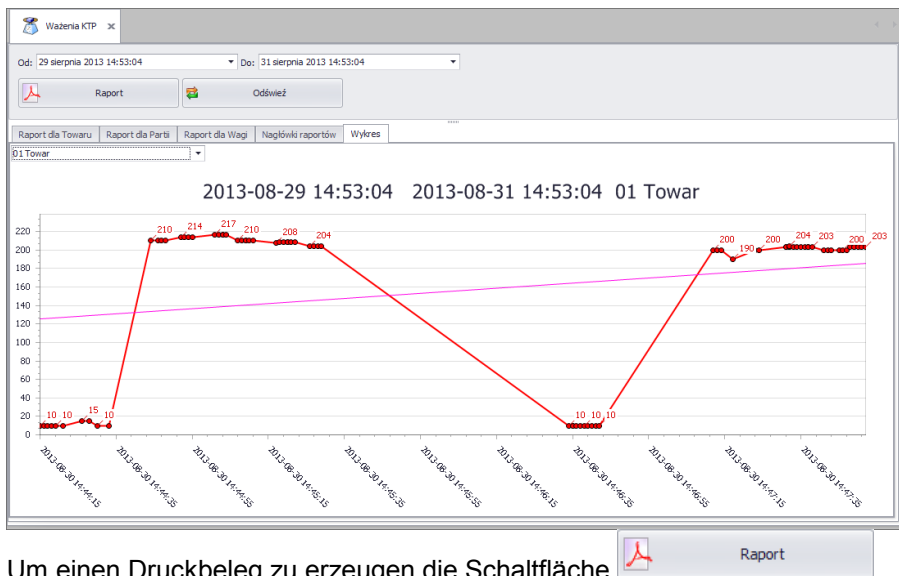
6.3.5. Wägediagramm

Aus Wägungen in der Datenbank (für ein Produkt aus dem eingestellten Zeitraum) kann ein Druckbeleg mit Diagramm erzeugt werden.

Das Produkt nach Bezeichnung aus der Liste auf der linken Seite wählen.

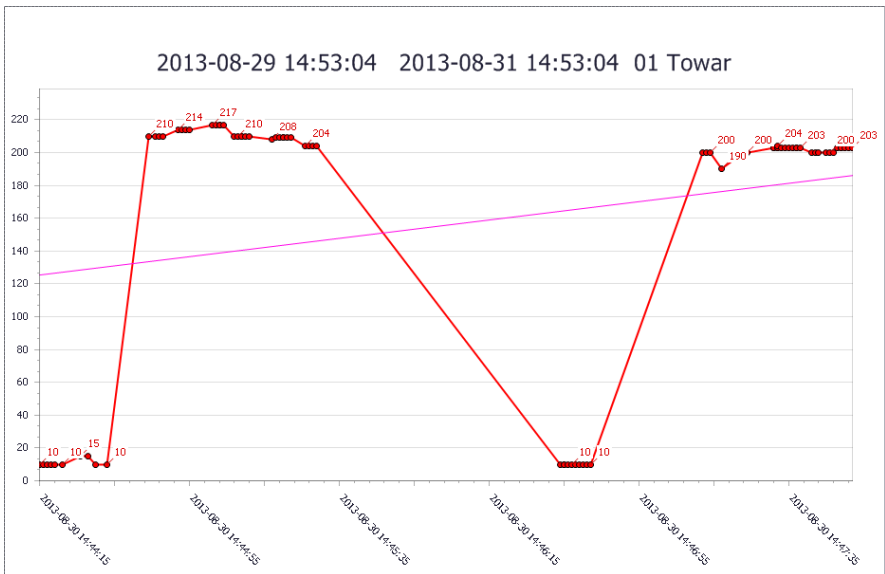


Im Fenster des Diagramms wird automatisch ein Druckbeleg angezeigt.



Um einen Druckbeleg zu erzeugen die Schaltfläche betätigen.

Beispiel Druckbeleg mit Diagramm.



7. EXTRAS

7.1. Waagenfenster

Das Waagenfenster dient zum Anzeigen des Status der Kommunikation mit Waagen, Ansicht der Waage (laufende Prüfungen).

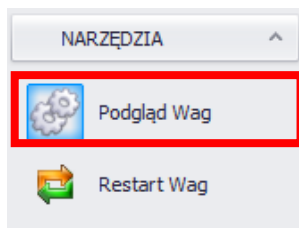
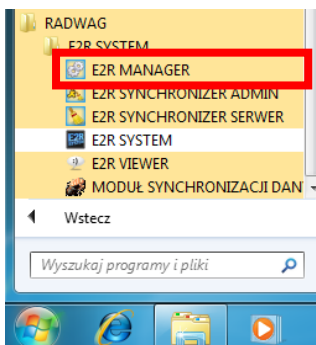
Zusätzlich im Fenster der detaillierten Prüfungen werden Informationen angezeigt:

- Bediener eingeloggt auf Waage,
- geprüftes Produkt,
- aktueller Stand der Prüfung (z.B. voll 1 aus ... auflegen),
- aktueller Status der Prüfung (z.B. angenommen)
- Information über die Tara- oder Produktprüfung,
- aktueller Warnstatus
(Nähern an die zulässige Grenze),
- Präsentation des Diagramms aus der aktuellen Prüfung,
- aktuelle Bruttomasse,
- nominale Nettomasse Q_n ,

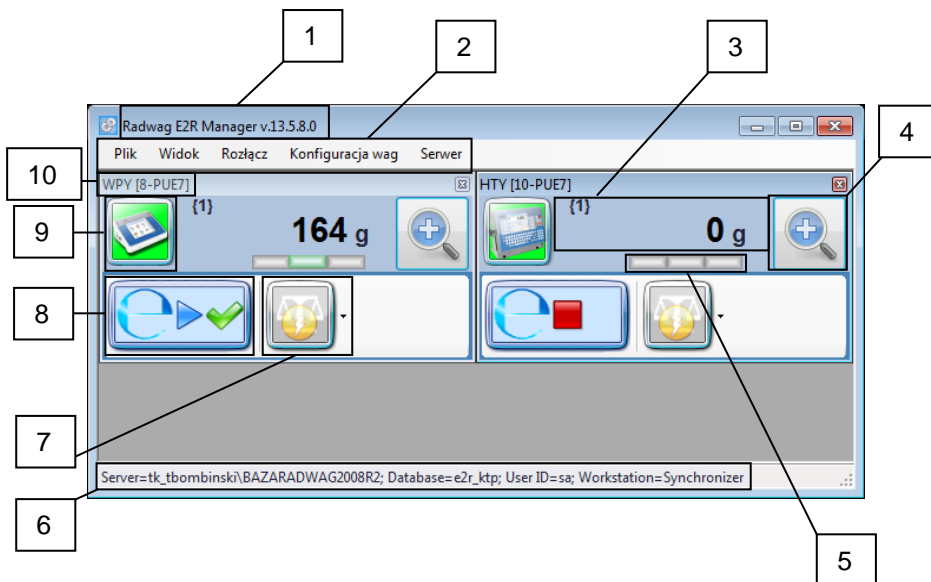
- Produkttara,
- Losnummer des geprüften Produkts,
- Dichte [g/ml],
- Typ Kriterien (z.B. gesetzlich),
- Prüfungstyp (z.B. Durchschnittstara nichtzerstörend),
- Fehlerwert -T und +T,
- Mittel-Grenzwert negativ und positiv,
- Probennummer (1 oder 2),
- Messung in Probe,
- Mittel Messungen,
- Standardabweichung,
- Summe Wägungen,
- minimale Messung,
- maximale Messung,
- qualifizierende Anzahl -T,
- disqualifizierende Anzahl -T,
- disqualifizierende Anzahl +T,
- disqualifizierende Anzahl -2T,
- disqualifizierende Anzahl +2T.

Alle Meldungen sind informativ, sie können nicht gespeichert oder ausgedruckt werden.

Nach der Installation von „**E2R SYSTEM**“ wird in der Startleiste eine Dateiverknüpfung zum **Waagenfenster** - E2R MANAGER erzeugt. Das Waagenfenster wird im Hauptfenster des Programms gestartet.



Hauptfenster des Programms E2R Manager:



Beschreibung des Hauptfensters:

- 1 - Bezeichnung und Programmversion,
- 2 - Programmmenü,
- 3 - Aktuelle Masse und Nummer der aktiven Plattform,
- 4 - Starten des Fensters FPVO-Prüfung,
- 5 - Bargraph des Masse, Min, Ok, Max,
- 6 - Parameter der Verbindung mit der Datenbank,
- 7 - Senden von Nachrichten an eine Waage,
- 8 - Symbol FPVO-Prüfung,
- 9 - Symbol Waage und Status der Verbindung,
- 10 - Waagebezeichnung.

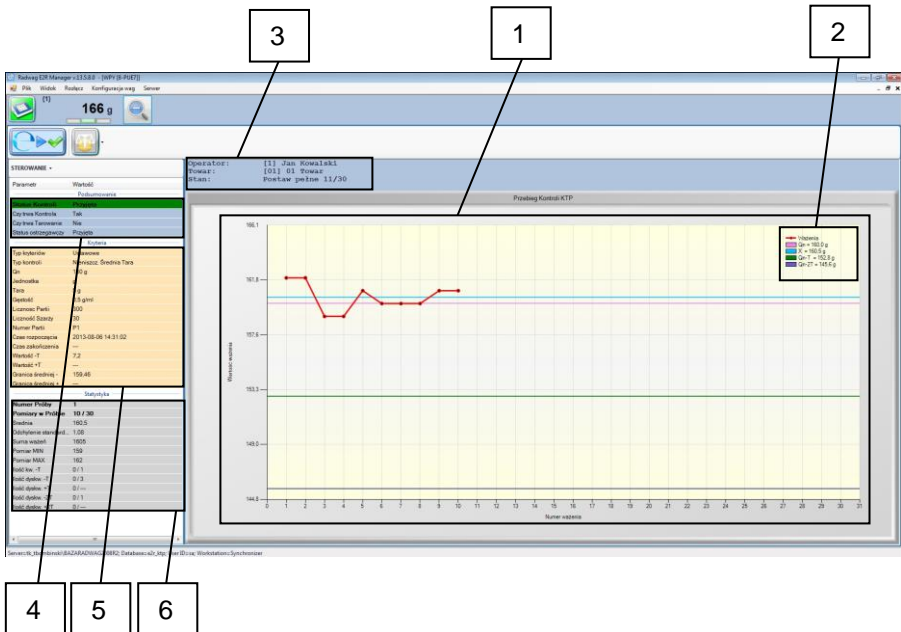
Bemerkung:

Ohne Kommunikation des „**E2R Manager**“ mit dem Dienst **Radwag Synchronizer** oder wenn der Dienst nicht gestartet wurde, wird das Waagenfenster nicht geöffnet.

Beim Starten des Programms auf mehreren PCs in der Systemversion mit mehreren Arbeitsplätzen kann das Waagenfenster nur an einem PC geöffnet werden.

Alle wesentlichen Serviceeinstellungen wurden in der Serviceanleitung für E2R SYSTEM beschrieben.

Fenster FPVO-Prüfung, Details:

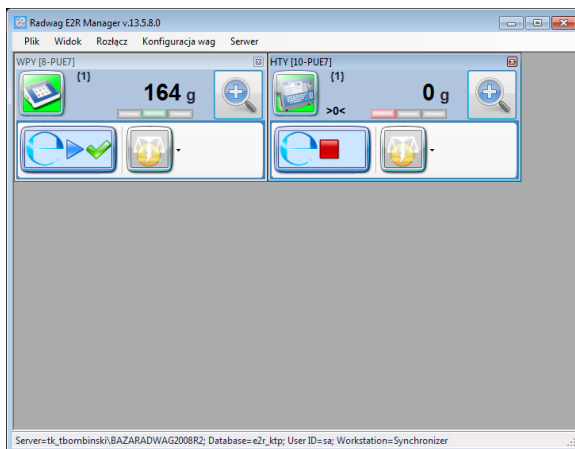


Beschreibung des detaillierten Fensters:

- 1 - Diagramm FPVO-Prüfung,
- 2 - Beschreibung der Werte im Diagramm,
- 3 - Allgemeine Informationen zur Prüfung,
- 4 - Zusammenfassung der FPVO-Prüfung,
- 5 - Kriterien der durchgeführten FPVO-Prüfung,
- 6 - Statistik der FPVO-Prüfung.

7.1.1. Hauptfenster

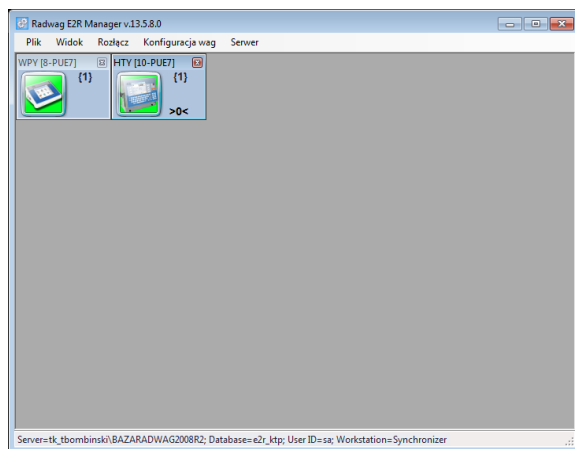
Hauptfenster mit Detailansicht (Standard) :



Um die Detailansicht im Programm E2R Manager zu öffnen, im Menü **Ansicht** die Option **Detailansicht** wählen.

Das Standardfenster der Waage ist die Detailansicht, in dem das volle Fenster mit allen Information über die Waage angezeigt wird.

Hauptfenster mit Standardansicht (einfach):

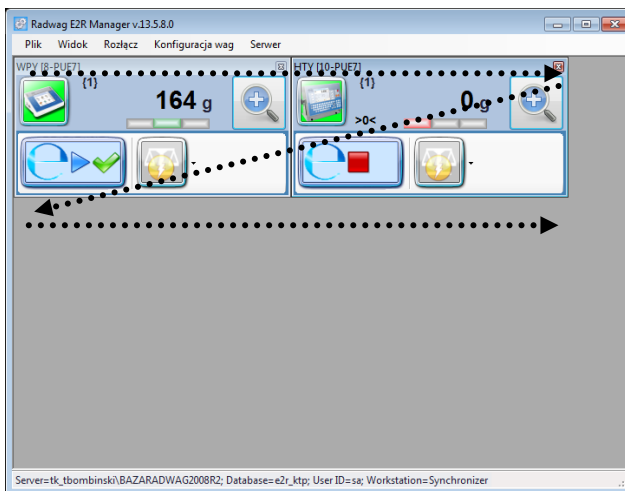


Um die Standardansicht im Programm Manager zu öffnen, im Menü **Ansicht** die Option **Standardansicht** wählen.

In der Standardansicht wird ein Fenster mit dem Status der Waage, die Nummer der aktiven Plattform und das Nullsymbol angezeigt.

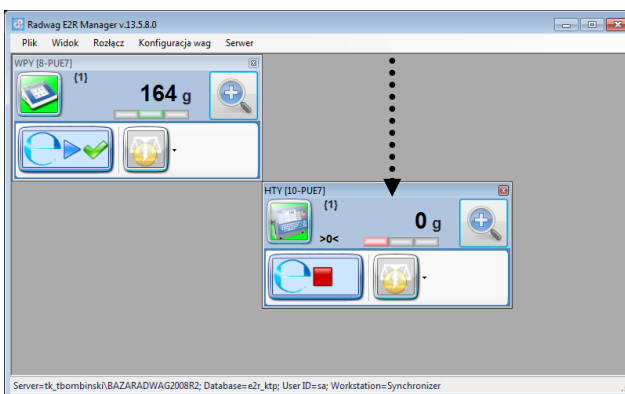
7.1.1.1. Fensteranordnung

Automatische Anordnung des Hauptfensters (automatisch):



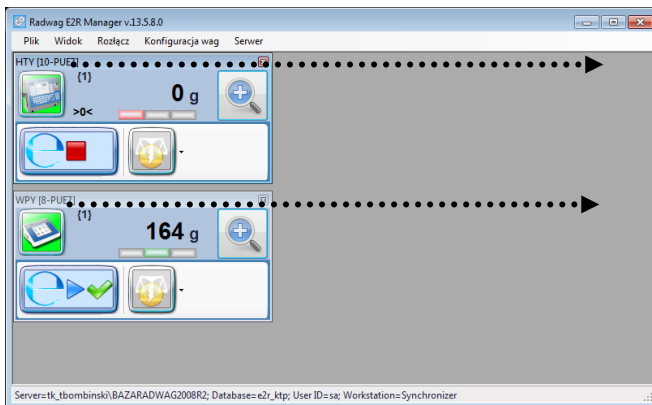
Um die automatische Ansicht im Programm E2R Manager einzustellen, im Menü **Ansicht** die Option **Ansicht > automatisch** wählen.
Die automatische Anordnung ist die Standardeinstellung und ermöglicht eine automatische Anordnung aller Waagen im System.

Bedieneranordnung des Hauptfensters (Bediener):



Um die Bedieneransicht im Programm E2R Manager einzustellen, im Menü **Ansicht** die Option **Ansicht > Bediener** wählen.
Die Bedieneranordnung ermöglicht das Anordnen der Waagenfenster im Programm vom Bediener.

Hauptfenster mit Bedieneranordnung der Ansicht:

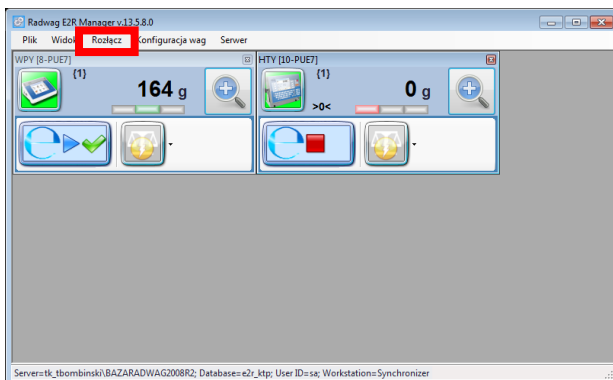


Um die Ansicht mit Anordnung Produktionslinien im Programm E2R Manager einzustellen, im Menü **Ansicht** die Option **Anordnung > Produktionslinien** wählen.

Die Anordnung Produktionslinien ermöglicht das Anzeigen der Waagen der Produktionslinie in Reihen, in der Anordnung werden die Waagen automatisch angeordnet.

7.1.2. Verbinden mit Server und Verbindung abbrechen

Um die Online Ansicht auf einem anderen PC einzuschalten, muss die aktuell auf einem anderen PC geöffnete Ansicht geschlossen werden. Man kann auch ohne das Programm zu schließen die Option im Menü **Verbindung abbrechen** wählen.

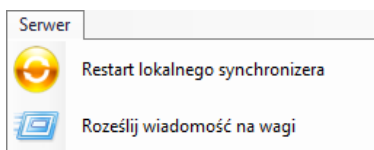


Um die Online Ansicht bei laufenden Programm zu aktivieren die Schaltfläche **Verbinden** anklicken.



7.1.3. Server

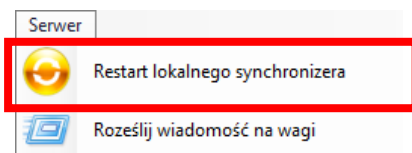
Im Menü **Server** steht die Neustartoption der Verbindung zum Aktualisierung der Datenbanken der Waagen und die Option zum Senden der Meldungen an alle im System betriebenen Waagen.



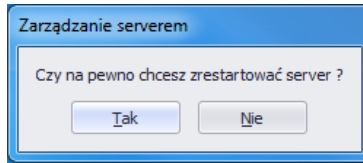
7.1.3.1. Neustart lokaler Synchronizer

Die Option steht auf dem PC mit laufenden **E2R SYNCHRONIZER** zur Verfügung. Sie ermöglicht das Einlesen der Konfiguration des Servers und die Aktualisierung der Datenbanken der Waagen.

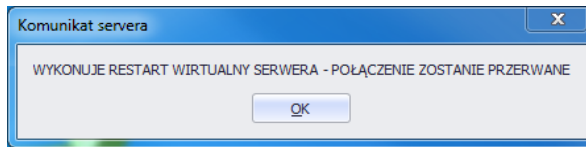
Im Menü **Server** die Option **Neustart lokaler Synchronizer** wählen.



Anschließend die Meldung mit der Sicherheitsabfrage zum Neustart bestätigen.

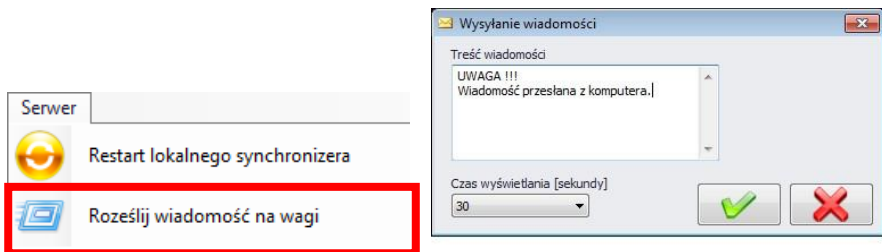


Die nachfolgende Meldung bestätigen.



7.1.3.2. Senden von Nachrichten an Waagen

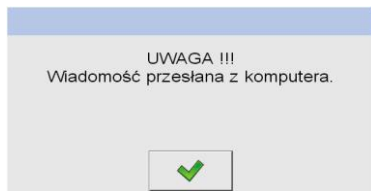
Es können Nachrichten an alle im System betriebene Waagen verschickt werden. Dazu im Menü **Server** die Option **Nachricht an Waagen schicken**.



Zur Auswahl steht die Zeitdauer von 3 bis 3.600 Sekunden zum Anzeigen der Nachrichten auf Waagen.




Um eine Nachricht zu senden  betätigen
oder das Fenster mit der Schaltfläche  schließen.

Auf der allen Waagen wird die nachfolgende Nachricht angezeigt.



7.1.4. Symbol und Status der Waagen im E2R Manager

Der Status dient zum Anzeigen der Verbindung des PCs mit der Waage :

	Kommunikation mit Waage ist aufgebaut, Einstellungen in Waage sind O.K. Einstellungen in Waage im E2R Synchronizer sind O.K.
	Kommunikation mit Waage ist aufgebaut, Das Gerät antwortet momentan nicht, Falsche Einstellungen in Waage oder falsche Einstellungen der Waage im E2R Synchronizer.
	Kommunikation mit Waage wurde nicht aufgebaut, Die Waage ist abgeschaltet oder keine Verbindung zu der Kommunikationsschnittstelle, Falsche Einstellungen in Waage oder falsche Einstellungen der Waage im E2R Synchronizer.

7.1.5. Neustart der Verbindung und Aktualisieren der Waagen im E2R Manager







Alle Datenbanken bearbeitet im **E2R System** außer Produkten werden vom PC an Waagen nur nach dem Neustart von **E2R SYNCHRONIZER**, Neustart der Verbindung oder einem Neustart der Waage gesendet (aktualisiert).

Die Waage kann während der Arbeit des Systems nach Doppelklicken auf das Symbol der Waage im **E2R Manager** neugestartet werden, nach ein paar Sekunden wird die Waage erneut mit dem System verbunden und alle Datenbanken aktualisiert.

7.1.6. Symbol FPVO-Prüfung.


In jedem Waagenfenster wird ein graphisches Symbol zum Anzeigen des aktuellen Staus der FPVO-Prüfung.

Beschreibung der Symbole der FPVO-Prüfung im Waagenfenster:

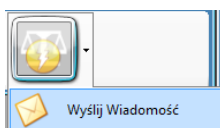
	Prüfung gestartet.
	Prüfung wird ausgeführt, positiv.
	Prüfung wird ausgeführt, negativ.
	Prüfung beendet, positiv.
	Prüfung beendet, negativ.
	Prüfung beendet.

7.1.7. Senden von Nachrichten an eine Waage

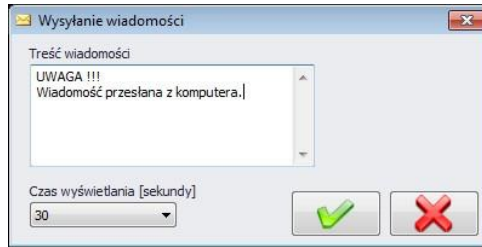
Das System ermöglicht das Senden einer Nachricht an eine Waage.

Dazu eine Waage auswählen und die Schaltfläche  betätigen.


Anschließend im Menü die Option **Nachricht senden** auswählen:



Einen beliebigen Text im Fenster Nachrichttext eingeben,



Zur Auswahl steht die Zeitdauer von 3 bis 3.600 Sekunden zum Anzeigen der Nachrichten auf Waagen.

Um eine Nachricht zu senden  betätigen
oder das Fenster mit der Schaltfläche  schließen.

Auf der ausgewählten Waage wird die nachfolgende Nachricht angezeigt.

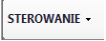


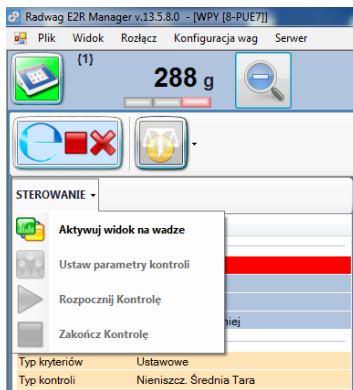
7.1.8. Ansteuern der Waage

Durch das System kann eine Waage vom PC angesteuert werden.





Verfügbare Steuerfunktionen der Waage:

- Aktivieren des Startfensters der Prüfung,
- Einstellen der Prüfparameter vom PC,
- Starten der Prüfung vom PC,
- Beenden der Prüfung vom PC.


Um eine der Optionen zu starten, das Fenster mit den Details der Prüfung öffnen und die Schaltfläche  betätigen.

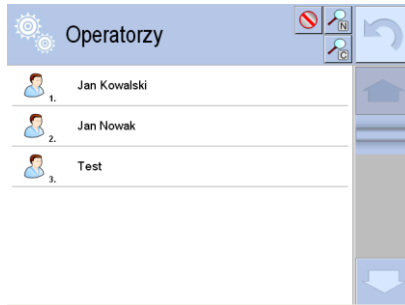


Anschließend eine der verfügbaren Funktionen aus der Liste wählen:

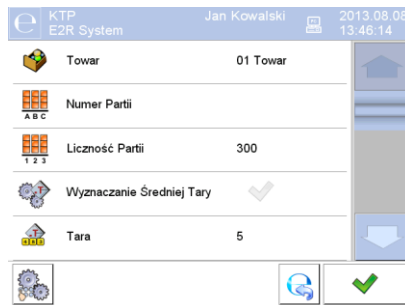
 Aktywuj widok na wadze	Aufrufen des Fenster mit Parametern der FPVO-Prüfung. Ist auf der Waage kein Bediener eingeloggt, wird das Einloggen Fenster aufgerufen.
 Ustaw parametry kontroli	Auswahl der Parameter der FPVO-Prüfung. Angabe der Losnummer erforderlich.
 Rozpocznij Kontrolę	Starten der FPVO-Prüfung, Befindet sich auf der Waagschale kein Wägegut, wird auf der Waage eine Meldung angezeigt.
 Zakończ Kontrolę	Funktion zum Beenden der Prüfung auf der Waage, Anzeigen des Startfenster der Prüfung auf der Waage.

- **Aktivieren des Startfensters der Prüfung**

Nach Betätigen der Schaltfläche  **Aktywuj widok na wadze** wird das Fenster zum Einloggen angezeigt, in dem die Auswahl des Bedieners und die Eingabe des Passwortes erfolgt.




Im Fenster mit Parametern der Prüfung Produkt, Losnummer und sonstige Prüfparameter eingeben, die den Zugriffsberechtigungen entsprechend geändert werden können. Die Eingabe der Prüfparameter auf der Waage kann mit dieser Funktion am PC vorgenommen werden.



- **Einstellen der Prüfparameter am PC**

Im Menü **STEUERUNG** die Option  **Ustaw parametry kontroli** anklicken.
Im Fenster **Parameter FPVO-Prüfung** Produkt nach Bezeichnung oder Code, Losnummer und sonstige Parameter eingeben.

Bei der Auswahl des Produkts kann mit der Schaltfläche  die vollständige Liste der verfügbaren Produkte öffnen und das gewünschte Produkt auswählen.

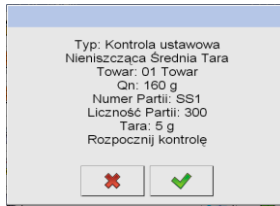
Nazwa	Kod	Qn	Tara	Typ kontroli	Jednostka	ZNAKZBK	Kryteria weewn.	Liczność partii
01.Towar	01	160	5,25	0 g		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	300
02.Towar	02	80	20	0 ml		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	300
03.Towar	03	56	12	3 ml		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	300

• Starten der Prüfung vom PC

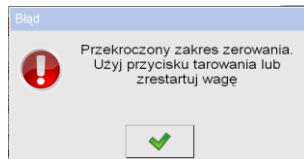
Um die FPVO-Prüfung auf der Waage vom PC zu starten, ist im Menü

STEUERUNG die Schaltfläche  **Rozpocznij Kontrolę** zu betätigen.

Auf der Waage wird ein Fenster mit detaillierten Information über die eingeleitete Prüfung angezeigt, das manuell auf der Waage bestätigt werden muss.



Befindet sich beim Starten der FPVO-Prüfung ein Produkt auf der Plattform, wird auf der Waage eine Fehlermeldung angezeigt und die Prüfung kann fortgesetzt werden.



BEMERKUNG!

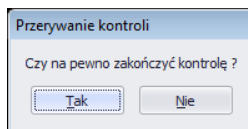
Vor Beginn der Prüfung muss das Produkt von der Plattform entfernt und die Waage nullgestellt werden.

- **Beenden der Prüfung vom PC.**


Eine laufende Prüfung kann jederzeit beendet werden, dazu im Menü

STEUERUNG die Option  **Zakończ Kontrolę** auswählen.

Im nächsten Schritt wird eine Sicherheitsabfrage zum Bestätigen des Abbruchs der Prüfung angezeigt.



7.2. Neustart der Waagen

Die Schaltfläche  **Restart Wag** ermöglicht den Neustart der Verbindung mit allen Waagen, um anschließend die Datenbanken auf den Waagen zu aktualisieren.

HERSTELLER
VON ELEKTRONISCHEN WAAGEN



RADWAG WAGI ELEKTRONICZNE
26 – 600 Radom, ul. Bracka 28

www.radwag.com

Niederlassung in Deutschland:

Radwag Waagen GmbH
Gewerbepark Süd
Hofstraße 64
D-40723 Hilden
Tel. +49 (0) 2103 9413231, Fax. +49 (0) 2103 9413222
www.radwag-waagen.de

